

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Dresdner Nachrichten, Dresden, Postfach-Nummer 2344

Bezugshöhe vom 1. Juni 1930 ... Einzelnummer 10 Pf.

Druck u. Verlag: Biehl & Reichardt, Dresden, Postfach-Nummer 1068

Die Reichsregierung bleibt fest

Kultur im Sport

Kein Zweifel, Max Schmeling mit seinem teuer erkaufenen Sieg als Weltboxmeister gehört heute in die Politik. Wegen viele mit einem erhabenen Adelzucken an dem Ergebnis vorbeigehen...

Schmeling sagt:

„Zodesgerüchte stark übertrieben“

New York, 13. Juni. Max Schmeling ist in den Mittagstunden wieder aufgestanden. Er hat die Folgen des tiefen Fiesschlages fast ganz überwunden. Er erklärte dem Vertreter der Telegraphenunion, daß er beim Gehen zwar noch leichte Schmerzen verspüre...

Berlin, 13. Juni. Max Schmeling, der deutsche Weltmeister, hat heute nachmittag mit seiner Mutter in Berlin ein langes Telefongespräch geführt. Schmeling sagte: Es geht mir gut, und alles ist in bester Ordnung.

zur Erzeugung von politisch bedeutsamen Massenwirkungen als solche Pionierarbeiten, wie sie Adhl und Odener vollbracht haben, und solche sportliche Erfolge, wie eben Schmeling einer leichten war. Nicht daß sie sich unmittelbar auswirken müßten, aber sie erzeugen eine suggestive Stimmung...

Diese positive Seite des Weltmeisterschaftskampfes sollten auch diejenigen anerkennen, die aus guten Gründen noch ein immeres Verhältnis zu diesen Massenmeetings mit ihrer Sensationsmacherei gefunden haben, weil sie es nach wie vor beklagen, daß in der Strömung unserer Zeit die Massen sich den Sport, und hier wieder das Gebiet des Boxens, als Feld ihrer Begeisterung ausgewählt haben.

Das Kabinett mit Moldenhauer solidarisch

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 13. Juni. Das Reichskabinett trat heute nachmittags um 4 Uhr zu der angekündigten Sitzung zusammen, die in der 9. Abendstunde beendet wurde. Von amtlicher Seite wird über die Beratungen des Kabinetts, denen auch der Reichspräsident Dr. Luther beiwohnte, folgender Bericht ausgegeben:

Bei Beginn der heutigen Sitzung des Reichskabinetts sprach der Reichskanzler Dr. Brüning dem anwesenden Reichsbankpräsidenten Dr. Luther den Dank der Reichsregierung für die außerordentliche Umsicht aus, mit der er und seine Mitarbeiter die schwierigen Verhandlungen bei Abschluss der auf Grund des Haager Abkommens geläutigten Anleihe geführt haben.

Ziel dieser Politik ist die Ueberwindung der Arbeitslosigkeit.

Die Wiederherstellung der Rentabilität der Landwirtschaft, die Hilfe für den Oden und die Sanierung der Finanzen. Die Arbeitslosigkeit ist nur ein Symptom der schweren wirtschaftlichen Depression. Die Reichsregierung ist der festen Überzeugung, daß durch ihre Maßnahmen, obwohl die Arbeitslosigkeit zum Teil durch eine schwere Weltkrise bedingt ist, in erheblichem Umfang gemindert werden kann.

alle Produktionskosten und Preise herabzusetzen

und so zu einem generell niedrigen Preisniveau zu gelangen. Wesentlich für die Senkung der Produktionskosten ist die Senkung der öffentlichen Löhne. Das Reichskabinett verabschiedete unter diesem Gesichtspunkt ein Gesetz zur Erzielung von Ersparnissen bei Reich, Ländern und Gemeinden.

Auf Vorschlag des Reichsfinanzministers sollen diese einzelnen gesetzgeberischen Maßnahmen in einen größeren umfassenden Rahmen hineingestellt werden.

der nach dem Ergebnis der bevorstehenden Sitzung des Verfassungsausschusses der Länderkonferenz festgelegt werden soll. Das Reichskabinett kam in Uebereinstimmung mit dem Reichsfinanzminister zu dem Ergebnis, daß nur durch eine Ueberwindung aller öffentlichen Kräfte Arbeit mit den Ländern eine durchgreifende Ersparnis und Vereinfachung der Verwaltung erzielt werden kann.

Das Reichskabinett beschloß, um die Verwaltungsvereinfachung vorzubereiten, für die Dauer des Etatsjahres von der Besetzung frei werdender Plankstellen in den Ministerien

und in solchen Gebieten der Außenverwaltung Abstand zu nehmen, die im Rahmen des bereits beschlossenen Vereinfachungsprogramms in Zukunft wegfallen. Entsprechend der Notwendigkeit, zu einer Vereinfachung der gesamten Lebensführung zu kommen, beschloß das Reichskabinett, auf 20 Prozent der den Reichsministern für Repräsentationszwecke zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu verzichten.

Diese vorgezeichneten umfassenden Reformen können aber ausreichende Ersparnis nur auf lange Sicht bringen, während die Not der Zeit und die Durchführung des Gesamtprogramms der Reichsregierung entschloßenes, sofortiges Handeln erfordert.

Deshalb hält die Reichsregierung fest an der Notwendigkeit der sofortigen Erledigung des Gesetzes zur Reform der Arbeitslosenversicherung, der Deckungsvorgaben und des Entwurfs einer Reform der Krankenversicherung, der heute vom Reichskabinett verabschiedet wurde.

Dieser Entwurf besetzt den Ausgleich der vorübergehenden Belastungen, die durch Erhöhung der Beiträge in der Arbeitslosenversicherung eintreten. Das Reichskabinett ist sich schärflich geworden, dem Reichstag Abstriche am Reichsetat im einzelnen zu unterbreiten. Auch diese Ersparnisse können nach Lage der Dinge zur Zeit nur geringfügig sein, wenn an den größten Ausgabenposten, den Personalkosten, vorbeigegangen wird.

Kein anderer Weg möglich, als wie die vom Reichskabinett beschlossene Reichshilfe der Wirtschaft.

Auch die in gesicherter Lebensstellung Befindlichen müssen der Not der Zeit ein Opfer bringen, wie auch von den Arbeitnehmern Opfer gefordert werden. Andere Wege, wie zum Beispiel ein allgemeiner Zuzug zur Einkommenssteuer, haben eine neue Belastung der Produktion zur Folge und wirken dem Gedanken des Preisabbaus und der Minderung der Arbeitslosigkeit entgegen.

Die Reichsregierung sieht in dem Ganzen ein einheitliches Programm, an dem sie nach wie vor festhält, weil sie der Ueberzeugung ist, daß nur seine konsequente Durchführung die Rettung aus schwerer Not bringen kann und bringen wird.

Aus diesem amtlichen Bericht geht mit aller Deutlichkeit hervor, daß das Reichskabinett von den Plänen, die es vor wenigen Tagen bereits genehmigte, nicht zurückgekehrt wird, sondern daß es sie entschieden ist, sie im Reichstag durchzuführen. Die während der letzten Tage aufgetauchten zahlreichen Kombinationen, die von Veränderungen der Deckungspläne, von einer Zurückziehung wesentlicher Teile, ja sogar von einem Rücktritt des Reichsfinanzministers Dr. Moldenhauer selbst wissen wollten, erfahren so eine kräftige Widerlegung.

das gesamte Kabinett mit diesen Vorlagen solidarisch

erklärt und daß an keinerlei Umgruppierungen des Kabinetts gedacht ist, wie sie kürzlich noch in verschiedenen Blättern gemeldet wurden. All das war ja zwar auch schon während der letzten Tage an den amtlichen Stellen immer wieder verbreitet worden, aber angesichts der Hartnäckigkeit, mit der die Gerüchte, die jetzt ihre endgültige Widerlegung erfahren haben, sich am Leben erhielten, war man doch geneigt, das eine oder andere, wenn auch nicht gerade für wahr, so doch aber für möglich zu halten.

Einer unserer besten Meister, Dr. Peltzer, ist seit Jahren bemüht, die Sportbewegung aus der Entwicklung zum Professionalismus abzulenken in die Bahnen eines so verstandenen Amateur- und Volkssports. Denn er ist die Grundlage für Volkstugenden, die wir notwendig brauchen als Impfstoff gegen die zersetzenden Gifte der Zeit.

von Reformen, gerade in der Zwecklosigkeit des Sportbetriebes als Zummelpfad für überflüssige Volkkräfte. Bei solcher Auffassung sind die sportlichen Ereignisse an sich belanglos; es ist gleichgültig, wer heute oder morgen Sieger ist; nicht die sportliche Tat ist ausschlaggebend, sondern der Sportsgeist, jene Entschlossenheit, die jederzeit, auch unter den widrigsten Umständen, das Neuerste an Kraft einsetzt um keines Vorteils willen, nur um die Ehre.

Vertical list of numbers and small text on the left margin.

Ereignisse Wänsche der Kriegsbeteiligten

Der Landesverband der Kriegsbeteiligten und Kriegerverwundeten des Sächsischen Militärvereins...

Ausbau oder Abbau des Versorgungs- und Verfahrensrechts.

Ausgehend von den Mitteilungen über die geplante Abänderung des Reichsversorgungsgesetzes...

Auch sonst besprach der Redner zahlreiche interessante Einzelheiten...

Mit wachsender Klarheit erfüllt es die heute zahlreich versammelten Mitglieder des Landesverbandes...

Ein Motorrad in Brand. Als heute früh gegen 10 Uhr ein Automobilmotorrad einer hiesigen Firma...

Fünf Monate Gefängnis für einen ungetreuen Postschaffner

Anfang des Jahres häuften sich beim Postamt 1 in Dresden Beschwerden über nicht zugestellte Einschreibebriefe...

Am Freitag hatte er sich wegen Briefunterdrückung und Amtsunterlassung vor dem Schöffengericht Dresden zu verantworten...

Was nicht in der Rolle steht

Freiwilliges und unfreiwilliges Extemporieren

Extemporieren heißt beim Theater: etwas sprechen, das nicht in der Rolle steht...

Johann Nekron, der Dichter und Schauspieler des Wiener Vormars, spielte in seinem Stück „In ebener Erde und im ersten Stock“...

Extempore zurechtgelegt. Er führte auf die Bühne und sagte: „Im Gottes willen — eben wie die Frau Gräfin in den Wagen steigen will...“

Die Frauentagungen in Dresden

Der 4. Verhandlungstag der Frauenwoche stand unter dem Hauptwort Hygiene der Arbeit

Die Rednerin entwickelte zunächst die Geschichte der Abwanderung der Frau aus der häuslichen Wirtschaft in die Industrie...

Die Zahl der weiblichen Industriearbeiter ist in der neuen Zeit außerordentlich gewachsen, am stärksten bei den Angestellten...

Frau und Industrie können noch auf lange Zeit einander nicht trennen. Darum müsse man die natürlichen Schutzkräfte durch vorbeugende Maßnahmen im Betrieb stärken...

Das Thema „Hygiene und Arbeit“ wurde am Nachmittag im Albrechtshaus von der Seite der „Gesundheitslichen Auswirkungen der Schularbeit“...

„Doppelberuf und hygienische Lebenshaltung“. Von der schon wiederholt ausführlich dargestellten Beschäftigung der Industriearbeiterinnen in Betrieb und Hausarbeit...

Programme für Sonnabend. Im Ausstellungspalast: 9 Uhr Dr. v. Voelckel: „Wanderer und Sport“...

Schüler und Lehrer unter der gesundheitlichen Einwirkung der Schularbeit

Der Deutsche Akademikerverband und die Teilnehmerinnen der Dresdner Frauenwoche erklärten am Freitag im Dies academicus der Frau das Thema: „Gesundheitliche Auswirkungen der Schularbeit auf Lehrer und Schüler“...

gesundheitliche Auswirkungen der Schularbeit auf Lehrer und Schüler. Vom Standpunkte der Schularbeit baute Frau Dr. Heibach...

Zeit erweist sich als die bestmögliche Nachteile der Schularbeit. Die Entziehung der Kinder von Licht, Luft und Sonne gerade in den Jahren des Wachstums...

Frau Oberschulrat Burm trat in ihrem Ergänzungsbericht vom pädagogischen Standpunkt aus einzelnen Vorschlägen der ersten Rednerin entgegen...

Frau Dr. Ulich-Weil dankte den Veranstaltern im Namen der Dresdner Frauenwoche.

„Alldeutscher Verband“. In der Antwortverlesung sprach Dr. Rudolf Albert über „Die deutsche Chlangene“. Der Redner ging von den Gebietsverlusten im Osten aus...

Ihre Verdauung ist frei von Beschwerden

wenn Sie nach den Mahlzeiten Biserirte Magnesia einnehmen. Verdauungsbeschwerden sind fast immer eine Folge oder Begleiterscheinung von Säureüberschuß...

stehen zu lassen, so lange extemporiert werden, bis der Erwartete kommt. Bei Konversationsstücken, da geht es ja noch, aber was soll man bei Klaffern, womöglich noch in gebundener Sprache, machen?

In „Pissolomini“, 2. Akt, war es. Mo und Terza auf der Bühne. Terza brachte richtig sein Stichwort: „Ein Geheimnis! Still! Sie kommt!“ Aber es verging eine dumpe Pause...

Ein Beispiel noch, das allerdings im Kabarett passierte. Ein gelehrter Conferencier erzählte: „Im Jahre 1614 kam die Kartoffel nach Deutschland“...

Ich hatte einmal einen Direktor, der allezeit Extemporieren entweder zu belohnen oder zu bestrafen. Lachte das Publikum über ein Extempore, so gab er fünf Mark, lachte es nicht, so gab er fünf Mark von der Gage ab...

Amtl. Bekanntmachungen

Abhaltung von Rabein

Arbeiten im Rabein sind am Sonntag, den 15. Juni 1930, folgende Abhaltungen: a) Altstadt von 2 bis etwa 7 Uhr: Bremer, Hamburger, Schäfer, Werliner, Kochbleich- und einige angrenzende Straßen; von 7 bis etwa 8 Uhr: Devrient-, Vöppelmannstraße, Chrasick, Am Schichhaus, Theaterstraße und einige angrenzende Straßen; b) Sophienstraße 8; von 8 bis etwa 10 Uhr: Brauß, Hirsendorferstraße und angrenzende Teile der Johann-Georgen-Allee und Bürgerstraße; von 10 bis etwa 11 Uhr: Terrassenufer, Hindenburg-, Warschauer-, Feldherren-, Hiegel-, Blumen-, Heidenauer-, Teichweg-, Kopfgarten-, Wetzl., Goldenstraße und angrenzende Straßen und Plätze; c) Neubath; von 8 bis etwa 9,30 Uhr: Kurlrüden, Alacisstraße (teilweise), sowie angrenzende Teile der Theodor-, Melanchthon- und Wasserstraße. Auskunft: Am See 2, 8., Zimmer 101, Tel. 26071 und 26081.

Anmeldung der am 1. April 1931 schulpflichtig werdenden Kinder in der Volksschule

Väter und Erziehungspflichtige haben die Kinder, die bis zum 1. März 1931 das sechste Lebensjahr vollenden, 18 1/2 des Volksschulgesetzes vom 20. April 1878 und § 8 des Übergangsgesetzes für das Volksschulwesen vom 22. Juli 1919, in der Zeit vom 24. Juni bis

7. Juli 1930 merktäglich von 11 bis 12 Uhr beim Leiter der Volksschule des Schulbezirks anzumelden. Die Aufnahme derjenigen Kinder, die bis zum 30. Juni 1931 das sechste Lebensjahr erfüllen, ist zulässig. Anmeldungen bzw. Aufnahmen von nach dem 30. Juni 1930 geborenen Kindern müssen grundsätzlich zurückgewiesen werden. Mit Zustimmung der städtischen Körperschaften bleiben die zur Zeit bestehenden katholischen Volksschulen bis zum Erlasse des Reichsschulgesetzes als solche, und zwar als öffentliche städtische Volksschulen erhalten. Es steht im Ermessen der katholischen Eltern oder Erzieher, ihre Kinder in eine solche katholische Volksschule zu schicken. Die Anmeldung hat dann in der der Wohnung am nächsten liegenden katholischen Volksschule zu erfolgen. Anmeldungen von Schulleitungen aus dem Schulbezirk für die Grundschule des Pädagogischen Instituts sind Teplitzer Straße 16 anzubringen. Bei der Anmeldung sind die Kinder dem Schulleiter vorzuführen; die handschriftliche Geburtsurkunde oder das Familienheimbuch sowie der Impfchein sind vorzulegen. Falls das Kind nicht am Religionsunterricht teilnehmen soll, haben die Erziehungspflichtigen bei der Anmeldung des Kindes eine beiderseitige schriftliche Erklärung abzugeben. Bestimmungen des Ministeriums für Volksbildung vom 8. Januar 1921 und 9. April 1927 sowie Reichsgesetz über die religiöse Kindererziehung vom 15. Juli 1921, § 2 Abs. 2).

bis zum 7. Juli 1930 bei der Schulleitung mit dem Antrage auf Zurücksetzung zu meiden.

Kinder, die durch Schwermüdigkeit in Sprachgebrauch und Sprachgefühl behindert sind, sowie Kranke mit einseitiger Sprachfähigkeit sind in der städtischen Schule für Schwerhörige und Taube, Chemnitzergasse 4, taubstumme und taubtaube Kinder ohne Sprachgefühl in der städtischen Taubstummenschule, Chemnitzergasse 2, anzumelden und vorzuführen.

Kunstfertigkeit der Leiter der der Wohnung nächstgelegenen Schule. Es wird dringend ersucht, die Anmeldungen einzuhändigen. Soweit es die Klassenbildung erfordert, bleibt vorbehalten, angemeldete Kinder einer benachbarten Schule zu überweisen.

Vorschläge für den Mittagstisch

Schweinefleisch mit Karotten-Porzeelegemüse und Knisporkartoffeln; Stachelbeerkompott. Karotten-Porzeelegemüse. Eine Anzahl Karotten oder junge Möhren sowie einige Porreeknollen werden feingehackten und zusammen in Butter oder auch in Del reicherdampft. Kurz vor dem Anrichten fügt man noch etwas Salz, eine Prise Paprika, reichlich gehackte Petersilie und noch Belieben auch noch einige Pfefferkörner hinzu. Knisporkartoffeln. Schöne neue Kartoffeln werden roh mit der Schale in dünne Scheiben geschnitten und dann in heilem Del oder in reichlich geläuteter, siedender Butter auf allen Seiten goldbraun ausgebacken; sie müssen sofort zu Tisch gegeben werden.

Rundfunkprogramme

Sonnabend, den 14. Juni.

Mitteldeutscher Sender Dresden-Celzig

10,35: Otho v. Holzhausen, Leipzig: „Auf einem Spaziergang.“
12,00: Mittagskonzert. Ausgeführt von Leipziger Rundfunkorchester, Dirigent: Hilmar Weber. Vändliche Bilder.
14,00: Uraufführung von Schallplatten.
14,30: Nächstliche für die Jugend. Gelesen von Susanne Bach.
16,00: Stadtrichter Dr. Albert Heymann, Chemnitz: „Dieutsche Wohnungsbauprobleme.“
16,30: Unterhaltungskonzert auf Schallplatten.
18,00: Kunst. (Studienrat Jänemann, Leipzig.)
18,30: Zu Walter von Molo 50. Geburtstag. 1. Ansprache: Dr. C. Kurt Fischer. 2. „Preispruch des Bodenmag.“ nach Walter von Molo als Hörspiel bearbeitet von Dr. C. Kurt Fischer.
19,45: Sauter Abend. Das Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent: Hilmar Weber. Solist: Johannes Maximilian, Berlin. Am Hülgel: Alfred Simon. Duos: Simon: Tanamühl von Heute. Ausgeführt von den Neuen Leipziger Jazz-Sinfonikern. Gegen 22,15: Zeitangabe, Wetterausgabe, Verkehrsbild, Bekanntgabe des Sonntagprogramms und Sportfunk.

Berliner Sender

6,30: Junggymnastik. — Anschließend: Frühkonzert.
14,00: Schallplattenkonzert.
15,20: Jugendstunde (Naturwissenschaften): Prof. O. Reichenbach.
16,45: Dr. Georg Hauffe: „Schweminger und seine Beziehungen zur modernen Medizin.“
18,05: Dr. Carl Doll, Frankfurt a. M.: „Vom Deutschen Musikfest in Königsberg.“
19,00: Unterhaltungsmusik. Paul-Godwin-Duettett.
19,00: Job. Velden: „Das tausendjährige Island.“
19,25: Walter von Molo (zum 50. Geburtstag). Aus den Werken: O. S. Kronberg.
19,50: Romantische Volkslieder. Gesungen von Irma Belle-Barkona (Mezzosopran). Am Hülgel: Maria Fernwein.
19,45: Die Erzählung der Woche. Sprecher: Peter Plamm.
19,50: „Was jeder vom Sport wissen muß.“ Erich Schulze: „Schwimm-sport.“
19,50: Paganini. Mitwirkende: Dr. Julius Rapp (einleitende Worte), Konzertmeister Rausis von den Vierz (Violine), Berliner Rundfunkorchester (Dirigent: Selmar Regrowitz).

21,00: Abendunterhaltung. Mitwirkende: Hermann Reiner (Tenor), Berliner Rundfunkorchester (Dirigent: Selmar Regrowitz). Anschließend: Zeitangabe usw. — Danach: Tanzmusik.

Königswusterhausen

6,30 bis 7,30: Berliner Programm.
12,00 und 14,00: Schallplattenkonzert.
15,00: Frauenstunde. (William Bauer und Frau Eliaz.)
16,00: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
17,30: Arbeitsgemeinschaft für Kunstpädagogik.
17,50: Dr. Gerhard Freytag: „Wirtschaftliche Monopolmächte der Gegenwart.“
18,30: Unterhaltende Stunde. Alfred Mühl: „Der Hund, mein Kamerad.“
18,40: Prof. Dr. Sachs: „Jahrtausende der Musik.“
19,05: Französisch für Fortgeschrittene.
19,30: Karl Hoyerer, Bornim: „Das Geschäft des Gartens im Juni.“
19,50: Aus Hamburg: „Der Raubüberfall“, Operette in einem Akt, Spiel und zwei Akten von Viktor Leon. Musik von Franz Schat. Anschließend: Berliner Programm.

Was wollen wir heute noch hören?

18,40: Aus Wiener Operetten, Schlesiache Philharmonie (Dresden und Weimig).
19,45: Orgelkonzert (Kapitälische Sander).
20,00: Samstagabend (Dresden und Weimig). — Festkonzert des Wiener Schubertbundes (Wien).
20,30: Feiere Stunde mit Hans Reimann (Frankfurt a. M.).
21,00: Musikmusik (Prag).
21,20: Orchesterkonzert (London Regional).

Wichtigste Programmdarbietungen der Mitrag vom 15. bis 21. Juni 1930

Sonnitag: 7,00: Hamburger Hofkonzert. 8,30: Orgelkonzert. 9,00: Rosenfelder. 11,00: Prof. Dr. W. Buhe, Leipzig: „Räler auf undenkungsfahrt.“ 11,30: Ernst Mäuerer liest Werke und Prosa. 12,00: Mittagskonzert (Leipziger Sinfonieorchester). 14,00: Aktuelle Stierelstunde. 14,15: Bierelstunde für die Landwirtschaft. 15,00: Kammermusik. 15,30: „Die Wiese“, Hörspiel von O. O. Schmedel. 16,30: Ernst Anani, Berlin: „Romantische Musik“ (mit Weispiel). 18,00: Konzert (Leipziger Sinfonieorchester). 19,30: Dr. H. Klatt, Prenzau a. d. Ohre: „Die schillerliche Pause.“

Montag: 10,00: Eröffnung der Weltkongressen. 14,15: Singstunde für Kinder. 15,00: Frauenfunk. 15,30: Nachmittagskonzert (Leipziger Rundfunkorchester). 18,20: Die Sendeleitung spricht. 19,00: Aus dem Leben für das Leben (Gespräch mit Blumenbinderinnen). 19,35: Volkstümliches Konzert (Kapelle Agente). 21,00: Studio der Mitteldeutschen Sander (O. Ruffa und O. Jucker lesen aus eigenen Werken).

Dienstag: 10,00: Max Müller (Leipzig): „Der Arbeitshulgarten als Lehr- und Vermittel im Unterricht der neuen Schule.“ 10,30: „Die schöne Galathée“ von Fr. v. Suppé. 18,05: Frauenfunk. 19,30: Tagesfragen der Wirtschaft. 19,45: Unterhaltungskonzert (Schallplatten). 20,40: Dr. Hildebrand Gurlitt und Kunstmalers O. Griebel (Dresden): „Gespräch vor der christlichen Madonna.“ 21,10: Das barocke Orchester (Leipziger Sinfonieorchester).

Mittwoch: 14,30: Jugendfunk. 16,30: Nachmittagskonzert. 18,50: Aktuelle Stierelstunde. 19,05: Dr. H. Woldorf, J. Freyher und R. Brummer: Dreigespräch über „Wffordarbeit und Nationalisierung“. 19,30: Mandolinenzkonzert. 20,00: Indischer Abend. 21,00: Uebertragung aus dem Berliner Sportpalast: „Berlinsübertragung einer funktelographischen Verbindung mit San Francisco.“ 6,30: Nachkonzert auf Schallplatten (nur für den Leipziger Sender).

Donnerstag: 10,30: Schulfunk. 14,00: Hörbericht aus Neufelwit. 15,00: Uebertragung einer Kinderstunde aus Neufelwit (mit Susanne Bach). 16,00: Prof. Dr. Wilhelm Kreis (Dresden): „Die bauliche Gestaltung des Deutschen Ingenieur-Museums.“ 18,30: Mittagskonzert (Vergkapelle Horn). 18,00: Stadtrat Sam. Kai Dr. Kopf (Dresden): „Sichtbare und ankündende Krankheiten.“ 19,30: Rich. Widmann (Dresden): „Was muß der Kate von der Krankenversicherung wissen?“ 19,50: Chorfonzert (Schäfer- und Sportkonzert). 20,40: „Heber Nacht“, Hörspiel von G. Poritzki. 21,20: Sinfoniekonzert (Leipziger Sinfonieorchester).

Freitag: 10,30: Schulfunk. 15,00: Dienst der Landfrau. 16,00: Dr. R. Sängwald, Leipzig: „Moleküle enthalten ihren inneren Bau.“ 16,50: Nachmittagskonzert. 18,50: Tagesfragen der Wirtschaft. 19,00: Dr. C. Holowicz (Leipzig): „Vorschritte der lechischen Krankenbehandlung.“ 19,30: Seltanto und Koloratur. 21,00: Sonderlinge als Erzähler. 21,45: Aus einer alten Truhe (Quatschmusik für Bildte, Bratüche und Gitarre).

Sonnabend: 12,30: Erlebnisstunde am Wochenende. 16,00: Stunde der Jugendlichen. 16,30: „Rüh-Uhr-Zee“ (Kapelle Leonhardt, Leipzig). 18,45: Dr. H. Schulze, Direktor des Stadtmuseum (Leipzig): „Johannisbräucher.“ 19,00: Dr. R. Specht (Leipzig): „Mensch, Maschine — Maschinenmenschen.“ 19,30: Eudard Ranneke mit eigenen Werken (Leipziger Sinfonieorchester). 21,00: „Die kleinen Verwandten“, Hörspiel von Ludwig Thoma (aus Rängen). 21,40: Rundbreitl.

25 PF. 50 PF. 1. MARK

Echape

DER LADEN DER
3000
NOTWENDIGKEITEN

20 ABTEILUNGEN

<p>KURZWAREN WEISSWAREN WIRKWAREN HERRENARTIKEL WÄSCHE STRÜMPFE GARDINEN STOFFE HAUSHALTWAREN</p>	<p>WERKZEUGE GLASWAREN PORZELLAN KONFITÜREN FETTWAREN LEBENSMITTEL TOILETTEARTIKEL SCHMUCKWAREN SCHREIBWAREN SPIELWAREN</p>
--	---

UND EINE NEUARTIGE IMBISS-ECKE.

NICHTS ÜBER 1 MARK

ERÖFFNET HEUTE

VORMITTAG 10 UHR

DRESDEN-LÖBTAU

KESSELSDORFERSTRASSE NR. 11

WEITERE FILIALEN IN DRESDEN-AMALIENSTR. 11/13-ALAUNSTR. 8-FREITAL.

Vermischtes

Die alljährliche Männerjagd in Caussines

Sechs Stunden „Heiratsfest“

Brüssel, 11. Juni.

Durch die alljährlich veranstaltete große Treibjagd auf Junggefehlen haben die tühnen und unternehmungslustigen Mädchen von Caussines in der Provinz Hennegau dieses Mädchen weit über die Grenzen des kleinen Belgiens hinaus berühmt gemacht!

Am letzten Sonntag fand das diesjährige Heiratsfest statt, wie gleich bemerkt werden darf, unter starkem Zulauf der heiratsfähigen Junggefehlen der Gegend und mit gutem Erfolg. Die eigene Beisitzerin der heiratsbedürftigen Schönen von Caussines, betitelt „Das Vögeln“ und verheißungsvoll auf rosafarbenes Papier gedruckt, hatte ja auch schon Monate vorher für die romantische Veranstaltung Propaganda gemacht!

Alle als würdig erachteten Junggefehlen wurden von der Stadt in Rathaus feierlich empfangen und bewirtet, worauf sich der Präsidentin der Ehe-Liga, einen ergreifenden Vortrag über die Segnungen des Ehelebens hielt, der auf die anwesenden Vertreter des männlichen Geschlechts einen tiefen Eindruck machte.

Nachdem Männlein und Weiblein, die Gefallen an einander gefunden, sich zu Paaren gruppiert hatten, gab es eine Blumenparade, Volkstänze, Rundgänge, eine Parodie mit Lügen, eine Promenade über die „Seufzerbrücke“, weiter unter blumenduftenden Arkaden zum „Irdischen Paradies“, unter „Liebestunnen“ schritten dann die jungen Brautpaare zur „Grotte der Feen“ und schließlich über die „Brücke der schönen Frauen“ erreichte man die „Stadt der Liebe“.

Der ganze Zug bis zur Stadt der Liebe dauerte volle sechs Stunden, bis zehn Uhr abends. Während dieser Zeit hatten die zusammengeführten Eheandidaten und Kandidatinnen reichlich Gelegenheit, sich gegenseitig lieben oder nicht ausziehen zu lernen. In der prächtig erleuchteten und geschmückten „Stadt der Liebe“ durften die Junggefehlen sich für eine Viertelstunde zurückziehen, um im stillen ihr Dasein zu betrachten.

Die Enttäuschten, die nach zehnstündigem Zusammensein mit ihrer Dame von dieser genug hatten, nahmen hernach an einer „Parodie der Hochzeiten“ teil, während die glücklicheren Pärchen, die sich für immer gefunden hatten, in den Eden alle tauschten oder die Mitwelt besprachen.

Die Heiratsleute von Caussines sollen schon sehr viele glückliche Ehen geknüpft haben. Allerdings hat der Umstand, daß das Damenkomitee alle Kosten der Veranstaltung und der freigebliebenen Bewirtung der Eheandidaten trägt, zur Folge, daß zuweilen junge Leute ohne ernste Absichten den Spass mitmachen und nachher — freilich. Aber auch viele dieser Schelme, die ursprünglich nur aus Lust mitmachen, sind in die Reibe der schönen Damen von Caussines geraten und brave Ehemänner geworden.

Odd-Fellow-Tag

Der 20. Deutsche Odd-Fellow-Tag fand vom 7. bis 10. Juni in Braunschweig statt. Der Deutsche Odd-Fellow-Orden ist ein Zweig des unabhängigen Ordens der Odd Fellows (I.O.O.F.), des größten Ordens der ganzen Welt. Alle drei Jahre versammelt sich der deutsche Ordenszweig zu einer gemeinsamen Tagung, die jedesmal eine machtvolle Kundgebung für den hohen, sittlichen Gedanken des Ordens wird. Den Auftakt bildete ein Begrüßungsabend, der von künstlerischen Darstellungen umrahmt war. Am Freitagmorgen fand eine Vorversammlung statt, die einen gewaltigen Besuch aus der Umgebung aufwies. Der Obmeister, Prof. Dr. August Weh, München, hielt die Festrede über „Die Weltanschauung der Odd Fellows“. Die Anerkennung, die der Braunschweiger Bürgermeister den sittlichen Zielen des Ordens schenkte, zeigte von der tiefen Wirkung der Rede. Es folgte eine Weltebene im Dom, dessen von Meisterhand angelegte Orgel, unterstützt durch Musikanten des Männergesangsvereins Arion, die Teilnehmer zu festlicher Höhe führte. Ein ganz vorzüglicher Festabend im großen Saal des „Städtischen Gartens“ beendete die äußeren Feiern. Der Sonntag war von früh bis abends der ersten Arbeit der Brüder gewidmet. Wandervolles Wetter begünstigte den Verlauf der Tagung, an die die mehr als 700 Teilnehmer aus allen Teilen Deutschlands mit Befriedigung denken werden.

Idyllischer Unfall eines Arztes in Saalfeld

Bei der Abfahrt des D-Zuges Berlin-München ereignete sich am dem Bahnhof Saalfeld in der Nacht zum Freitag ein idyllischer Unfall. Der aus Charlottenburg kommende Arzt Dr. K. K. K. hatte sich während des Aufenthaltes an der Triebhaube auf dem Bahnsteig begeben. Erst nachdem der Zug sich in Bewegung gesetzt hatte, sprang er gegen die Fahrtrichtung auf. Er geriet mit den Weinen zwischen Triebhaube und Vahnschicht, wobei ihm der linke Unterschenkel abgerissen und Vahnschicht, wobei ihm der rechte Arm abgerissen wurde. Dr. K. K. wurde sofort im Saalfelder Krankenhaus operiert, ist jedoch im Laufe des Freitagvormittags gestorben. Die Wittve des 63jährigen Verunglückten war vom Zuge aus Zeuge des Unglücks.

Attentat eines verschmähten Liebhabers

Der 28jährige Schlosser Kurt Einfeld aus Kietz-Gaarden hat eine bei seinen Eltern tätige 16 Jahre alte Hausangestellte im Treppenhaus der elterlichen Wohnung durch Schwefelsäure im Gesicht schwer verletzt. Das Mädchen, das sich der Nachstellungen des Einfeld nicht mehr erwehren konnte, war deshalb in Begleitung seiner Mutter bei den Eltern des Einfeld erschienen, um das Arbeitsverhältnis zu lösen. Als Mutter und Tochter im Begriff waren, das Haus wieder zu verlassen, schiederte Einfeld dem Mädchen den Finger einer mit Schwefelsäure gefüllten Flasche ins Gesicht. Auch die Mutter wurde durch Säurespritzer verletzt. Anher dem wurden die Kleider beider Frauen ruiniert. Der Täter, der bereits mehrere Male in der Nervenklinik behandelt worden ist, flüchtete nach der Tat und konnte noch nicht ergriffen werden. Die Folgen seiner Tat sind noch nicht zu übersehen.

Der Löwe ist los!

In Bad Salzungen erschien in der Nachmittagsstunde inmitten der von Menschen sehr beliebten Hauptstraße plötzlich ein mächtiger Löwe. Er ging ruhig seines Weges, ohne von der entsetzt schreienden Menge irgendeine Notiz zu nehmen, bis lurchbare Menschen und Schreien der Frauen schien seine höchste Verwunderung zu erregen, denn er blieb zuweilen stehen und sah den auseinander laufenden Passanten, die in die Häuser liefen, erkannt zu, um dann seine Wanderung

Riesenzahlen von der Weltkraftkonferenz

Die zweite Weltkraftkonferenz, die vom 16. bis 21. Juni in Berlin tagen wird, hat einen so ungeheuren Umfang, daß ihre ganze Bedeutung in einem kurzen Auszug nicht erschöpfend werden kann. Es gibt wohl kein Gebiet der Technik, das auf dieser großen Weltkraftkonferenz nicht behandelt wird. Die Dampfmaschinen, Gasturbinen, Dampfturbinen, die Kohlenwirtschaft, die Erdölwirtschaft, Wärme- und Energiewirtschaft, die Wasserkraftwirtschaft und Binnenluftwirtschaft, die Bedeutung der chemischen Fabriken und Elektrizitätswerke, Gebränselbahnen, Kohlenminen und Stättenwerke, die Radioendstationen, die Frage der Bedeutung der Elektrizität in Haus- und Landwirtschaft, die Probleme der Kohlenverarbeitung, der Motoren, der Abtragung- und Flugszeugmaschinen, der Ausnutzung der Energien des Meeres und des Windes... Sie alle werden auf dieser gewaltigen Tagung, die

Die größte Tagung der Welt

werden wird, erörtert werden. Hunderte Länder senden ihre Vertreter zu der Weltkraftkonferenz. Sie sind durch einen internationalen Exekutivrat vereinigt worden, der für die Weltkraftkonferenz gebildet wurde. Die gewaltige Ausdehnung dieser Weltkonferenz der Kraft wird in kurzer Form durch einige Riesenzahlen beleuchtet werden können, so daß man ungefähren Ueberblick über dieses gewaltige Weltparlament der Arbeit und des Friedens gewinnen kann, das in Berlin tagen wird. Insgesamt werden

5000 Teilnehmer aus 50 Staaten

ermartet. Die Anzahl der Vorträge, die bisher angemeldet worden sind, beträgt mehr als 400. Da es nicht möglich ist, alle diese 400 Berichte einzeln den Teilnehmern der Weltkraftkonferenz zur Kenntnis zu bringen, so werden sie zu

14 Generalberichten

zusammengefaßt, die von den deutschen Vertretern der betreffenden Länder verlesen werden sollen. Um auch den fremdsprachigen Vertretern die Kenntnisnahme der Vorträge zu ermöglichen, ist, wie bereits mitgeteilt wurde, die „Weltkraftkonferenz“ durch das Veröffentlichen eines Apparates geschaffen worden, durch den das

Abhören jeder Rede gleichzeitig in mehreren Sprachen möglich ist. Nicht weniger als 1000 Leitungen mit Umhalskästen und Kopfhöreranschlüssen sind eigens für diesen Zweck geschaffen worden. Von der Ausdehnung dieser neuartigen Einrichtung

fortzusehen. An einem Kunde, das ihn wohl für einen Hund hielt, schritt er majestätisch vorüber. In dem überflachten Wirtschafts Redner sah man gemächlich befehlen, als in die offene Tür plötzlich der riesige Wüstenkaiser trat, durchdringende Blitze auf die Wüste warf und etwas zu suchen schien. Sofort brach eine urzeitliche Panik aus, unter ungeheurem Tumult wurde Reissend genommen, wobei Tische und Stühle umgeworfen wurden. Aber auch diese Schreckensszene brachte den Löwen nicht aus der Ruhe, selbst die an ihm dicht vorbeischießenden Menschen beachtete er nicht. Schließlich machte er kehrt und sah sich die angestarrte Besucher aus einiger Entfernung an. Inzwischen waren einige Wörter des Zirkus Alberti, dem das Tier entlaufen war, herbeigejagt, von welchen sich der Wüstenkönig ohne Widerstand empferren ließ. Ein „Triumphzug“ unter Polizeibegleitung brachte ihn dann in den Zirkus zurück.

Einer der Prager Mörder gefasst

In Prag wurde, wie bereits gemeldet, der Zumeister Rudolf Dvorna am Donnerstag früh in seinem Laden mit gewaltigem Schlägel tot aufgehoben. Das Geschäft war völlig ausgeraubt. Einer der beiden Täter konnte bereits am Donnerstagmorgen in Pilsen verhaftet werden. Der Vord muß unmittelbar vor der Auffindung Dvornas verhaftet worden sein, da man ihn noch eine Viertelstunde vorher beim Zirkus des Schauspielers gesehen hatte. Am Nachmittag meldete sich ein Chauffeur, der aussagte, daß er zwei ihm verdächtig erscheinende Männer nach Karlitz in gefahren habe, die von dort aus mit dem Personenzug nach Pilsen weiterfahren wollten. Die Polizei verständigte die Sicherheitsbehörde in Pilsen, die einen der beiden Männer beim Aussteigen anhielt. Dieser konnte jedoch, nachdem er den Polizeinspektor F r e m e r durch einen Schuß niedergestreckt hatte, fliehen und wurde bis in die Pilsen benachbarten Gemeinde P o b e z verfolgt. Einige Wafsoldaten, die sich an der Verfolgung beteiligten, verlegten den Fliehenden durch fünf Schüsse, so daß er verhaftet werden konnte. Sein Begleiter ist entkommen. In den Koffern, die der Fliehende mitgenommen hatte, fand man die bei Dvorna geraubten Schmuckgegenstände im Werte von einer Viertelmillion Tschechenkronen. Bei dem Mörder fand man einen sogenannten Rausen-Pak, in dem der Verhaftete als der im Jahre 1880 in Zagranog in Rußland geborene Kaufmann Anton Alexejewitsch Bulovica bezeichnet wird.

Der verhängnisvolle Kran

In der Station A l d e r l e an der Elbe (Böhmen) wurden bei der Durchfahrt des Karlsbad-Prager Personenzuges mehrere Fahrgäste, die sich aus dem Fenster beugten, von einem zu nahe am Gleise stehenden Kran erfasst. Der Fahrgast Z e g m a n n aus L b a u in Sachsen erlag seinen Verletzungen. Sechs Personen wurden mehr oder weniger schwer verletzt.

Prag baut Häuser für geschiedene Frauen

In Prag ist eine Vereinigung für geschiedene Frauen gegründet worden, deren Hauptzweck ist, Geschiedenen und in Scheidung lebenden Frauen Rechtsschutz und materielle Unterstützung zu gewähren. Später will man Gemeinschaftshäuser für geschiedene Frauen bauen.

Eperanto als Staatssprache

Das kleine Fürstentum Liechtenstein, dessen Souverän als einziger unter den deutschen und österreichischen Fürsten in der Revolution von 1918 seine Krone behalten hat, hat jedoch das Eperanto als offizielle Postsprache eingeführt. Die Postzeichen tragen jetzt alle neben der deutschen Aufschrift die Uebersetzung in Eperanto.

Antifalschiffen als falsche Lourdespilger

Unter den Pilgern, die in diesem Jahre ihre Wallfahrt nach Lourdes machten, um Heilung zu finden, befand sich eine auffallend große Zahl von Italienern. Dies wurde in Italien mit Genugtuung begrüßt, da man darin eine Aus-

fahrung man sich einen Begriff machen, wenn man erfährt, daß rund 6 Kilometer Doppelseitung dafür verarbeitet werden mußte. Da der Entwicklung der modernen Technik entsprechend alle Einrichtungen einen grandiosen Rahmen annehmen haben, so werden auch auf der Weltkraftkonferenz die Begrüßungsansprachen der hervorragenden Vertreter der Technik von Edison und Marconi in ungewöhnlicher Weise vor sich gehen. Edison und Marconi nehmen dabei nicht an der Weltkraftkonferenz persönlich teil. Aber es ist dafür gesorgt worden, daß am Mittwoch, dem 18. Juni, beim Festbankett im Sportpalast

mit dem Bohusik von Thomas Edison, nämlich Orange

in New Jersey eine Fernsprechkonferenz herstellt wird, mit deren Hilfe Edison eine Begrüßungsansprache aus seinem Laboratorium, der Werkstätte zahlreicher Fortschritte, an die Vertreter auf der Weltkraftkonferenz halten wird. Zugleich wird, weil es bei derartigen Ansprachen üblich ist, von den deutschen Leitern der Weltkraftkonferenz, D ö s t e r u n d G e n e r a l d i r e k t o r D r. K o e t t e n, auf die Ansprache Edisons erwidert werden. Dann wird sofort

die Verbindung auf London umgeschaltet, wo Marconi

sich befindet, und von wo aus dieser ausgezeichnete Techniker und Erfinder gleichfalls eine Begrüßungsansprache an die Weltkraftkonferenz halten wird. Schon die Vorbereitungen für diese gewaltige Tagung erforderten ganz ungewöhnliche Maßnahmen, denn die große Anzahl von Interessengebieten, die hier zur Debatte stehen, machten eine eingehende Vorbereitung nötig, damit sich die Verhandlungen reibungslos abwickeln können.

100 Vertreter der deutschen Wissenschaft und Technik

arbeiten bereits länger als ein Jahr daran, den ganzen Komplex der zur Verhandlung stehenden Aufgaben zu sichten. Die Vereinigten Staaten von Amerika haben allein 64 Vorträge angemeldet, Deutschland 59 usw. bis auf Japan, Niederländisch-Indien, Neuseeland und andere ferne Staaten. Alle Vorträge sind bereits seit Monaten gedruckt, um den Interessenten rechtzeitig zur Verfügung stehen zu können. Es ist zu hoffen, daß die in Deutschlands Hauptstadt tagende Verammlung aller Kulturvölker zur Festigung des Friedens und der Freundschaft zwischen den kulturtragenden Nationen beitragen wird.

wirkung der guten Beziehungen zwischen Vatikan und Quirinal erblicken zu dürfen glaube. Einige Heißsporne fanden sich sogar bereit, dieser Freude durch einen festlichen Empfang Ausdruck zu geben, den man den heimkehrenden Pilgern in Domodossola, beim Uebertritt über die Schweizer Grenze, bereiten wollte. Aber man wartete vergebens auf die Wallfahrer, die man zu feiern gedachte. Die Tage des letzten sich zu Wochen, und noch immer kamen die Pilger nicht in Sicht. Allmählich mußte man sich zu der unangenehmen Ueberzeugung durchringen, daß diese angeblichen Kranken Wallfahrer — Antifalschiffen waren, die die Krankheit vorgetäuscht hatten, um die Erlaubnis zur Ausreise nach Lourdes und die Reisepässe zu erhalten, die die italienische Regierung ihren Bürgern verweigert, wenn sie antifalschschiffische Gesinnung verdächtig sind. Nachdem sie erst die italienische Grenze überschritten hatten, wurden die Kranken in der bestklimatischen französischen Luft rasch wieder gesund. Sie haben begreiflicherweise keine Eile, in die Heimat zurückzukehren, sondern vielmehr ihre Refonvalezenz in Frankreich zu verleben und dürfen dazu längere Zeit gebrauchen.

Grabdenkmäler made in Germany

Auf einer Versammlung der schottischen Steinmetzen erhob der Vorsitzende, Alfred Gibb, einen geharnischten Einspruch gegen die Einfuhr von Grabdenkmälern, die in Deutschland hergestellt sind und im Werte von 400 000 Mark den Monat nach Großbritannien eingeführt werden. Er erklärte diese Einfuhr für eine schwere Gefahr für das Geschäft der Steinmetzen und meinte, er könne nicht verstehen, warum das britische Publikum die Graber seiner Lieben gerade mit Denkmalern made in Germany schmücken müsse.

Hauffe in Luftpostmarken

In London ist kürzlich eine Primitivausstellung von seltenen und historisch bemerkenswerten Luftpostmarken und Briefumschlägen eröffnet worden, die erkennen läßt, wie enorm selbst Marken verhältnismäßig jungen Datums im Preis anwachsen sind. So hat ein Briefmarkenhändler aus Newport ein Los von drei ungebrauchten Exemplaren der vielbegehrten Hawker Marke von Neufundland ausgestellt, zusammen mit einem Paar abgekempelter Briefumschläge, die der unglückliche Flieger zur Bestellung an Bord genommen hatte. Obwohl diese Marken nicht viel älter als zehn Jahre sind, sind sie im Katalog mit einem Preis von je 250 Pfund Sterling ausgezeichnet.

Die Trauung im Badeanzug

In Antibes an der Riviera ist dieser Tage ein junges Paar im Badeanzug getraut worden. Da die Papiere in Ordnung waren und das Gesetz keine Vorschriften über die erforderliche Kleidung macht, vollzog der Bürgermeister die Trauung, zu der übrigens auch die vier Zeugen im Badeanzug erschienen waren. Nach der Trauung küßten sich die Beteiligten in die Fluten. Die Braut war Amerikanerin, der Bräutigam Deutscher.

Probates Mittel

„Wie bringst du es eigentlich fertig, alle lästigen Besucher so schnell wieder loszuwerden?“ „Ganz einfach, wenn es klingelt, dann lege ich meinen Hut auf, nehme die Handtasche, bevor die Tür geöffnet wird. Kommt unerwünschter Besuch, so sage ich: „Tut mir leid, aber ich bin eben im Weggehen.“ Und sind es gute Freunde, dann sage ich: „Das trifft sich gut. Komme eben noch Hause.“

Nordischer Humor

Der altekaufte Wagen. „Na, können wir mit deinem neuen Wagen einen kleinen Ausflug machen?“ — „Aber gern. Wie denkst du über Winchester, da haben wir heute günstigen Rückenwind.“

Seine Auffassung. „Wieviel verdienst du im Monat mit deinen Gedichten?“ — „Einige hundert Kronen; aber ich bekomme sie nicht!“

Sonnengebräunte Haut

rasch und ohne Schmerzen — durch Einreibung vor und während Luft- und Sonnenbädern mit Sportcreme Mouson. Sie fördert das natürliche Bräunen der Haut, verhütet aber den gefährlichen Sonnenbrand. Vor dem Gebrauch die Haut trocken reiben! Zur besonderen Beachtung: Sportcreme Mouson-Dosen sind aus reinem Aluminium. Daher kein Rosten oder Anlaufen wie bei den gänzlich ungeeigneten Blechdosen. In grünen Aluminiumdosen M. — 25, — 50, 1.—, in grünen Tuben M. — 50, 1.—

SPORT CREME MOUSON



„Krausplatz“ AG. für Metallindustrie in Chemnitz (Schl.). Die Gesellschaft, die L. R. noch aus einem Reingewinn von 552 847 Reichsmark 5 % Dividende verteilen konnte, schließt das Geschäftsjahr 1929/30 unter Berücksichtigung eines Gewinnrücktrags von 60 215 Reichsmark mit einem Verlust von 552 847 Reichsmark ab. Der Dividendenüberschuss, der abzüglich aller Absetzungen, Reparaturen, Verzinsungen, Lianten, Abschreibungen für unentgeltliche und freiwillige Leistungen sowie auf Beteiligungen aufgewiesen wird, betrug auf 1 568 205 (2 060 770) Reichsmark vermindert, einschließlich des Reingewinns und Vorkursen 2 088 524 (2 007 007) Reichsmark. Für verlorengegangene Auslandbeteiligungen erhielt die Gesellschaft eine Reichenhaffabteilung von 147 008 Reichsmark. Auf der anderen Seite beanspruchten Generalanleiher und Sparer 1 292 179 (905 788) Reichsmark, schließt das Geschäftsjahr 1929/30 unter Berücksichtigung von Handlungskosten und Steuern keine Abschreibungen von 141 208 (109 118) Reichsmark mit einem Reingewinn von 278 176 Reichsmark gegenüber 219 572 Reichsmark L. R. Der auf den 2. Juni abberaumten Hauptversammlung wird vorgeschlagen, hierauf die Dividende für die Stammaktionäre mit 8 % (L. R. 7 %) zu erhöhen. Nach Abzug des 6 %igen Gewinnanteils der Vorzugsaktionäre, der Aufsichtsratsvergütung und 4 % Genussrecht (L. R. 2 %) auf die Genusscheine erhebt sich der Gewinnvortrag auf 284 668 Reichsmark. Nach dem Vorstandsbericht entsprach das abgelaufene Jahr den Erwartungen.

„Krausplatz“ AG. für Metallindustrie in Chemnitz (Schl.). Die Gesellschaft erhielt im Geschäftsjahr 1929 an Zinsen 65 573 (83 100) Reichsmark und Kommissionen und sonstige Einnahmen 287 040 (158 758) Reichsmark, so dass nach Abzug der Handlungskosten von 284 943 (169 432) Reichsmark, Steuern von 34 422 (25 295) Reichsmark und Erhöhung des Reservefonds um 3220 Reichsmark ein Reingewinn von 296 619 (165 911) Reichsmark verbleibt, aus dem wieder 7 % Dividende auf das um 33 200 Reichsmark auf 700 000 Reichsmark erhaltene Aktienkapital ausgeschüttet werden und 19 921 (18 828) Reichsmark zum Vortrag gelangen.

„Krausplatz“ AG. für Metallindustrie in Chemnitz (Schl.). Die Gesellschaft, an der die Berlin-Karlshofen Industriewerke AG. maßgeblich beteiligt ist, hat 1929 einen Betriebsergebnis von 1 894 282 (2 074 645) Reichsmark erzielt, dem aus Handlungskosten 1 171 525 (1 221 504) Reichsmark gegenübersteht, so dass nach Abzug von 281 974 (418 102) Reichsmark Abschreibungen und Verwendung des aus dem Vorjahr übernommenen Gewinnrücktrags von 290 858 (279 909) Reichsmark zur Bildung einer Sonderrücklage ein Reingewinn von 440 784 (714 858) Reichsmark verbleibt, aus dem wieder eine Dividende von 10 % zur Verteilung kommt, so dass nach Abzug der Aufsichtsratsentlohnung und weiterer Ueberweisung von 8148 Reichsmark an die Sonderrücklage ein Rest von 7641 Reichsmark zum Vortrag verbleibt.

Zahlungseinstellungen

Über 1 Million Mark bei Topp & Brand und S. Klein, Hamburg. Zu den Zahlungseinstellungen der Kindertontentbank Topp & Brand und S. Klein, Hamburg, Altwardum 88/89, erklärt der „Konkussionär“, dass sich die Gesamtschulden auf 1 003 525 Reichsmark belaufen, denen freie Aktien von 24 595 Reichsmark gegenübersteht. Ueberreicht sind 666 765 Reichsmark. In der Gläubigerversammlung wurde ein Vergleichsvorschlag von 40 % unterbreitet, wovon die letzten 10 % garantiert werden. Die Vermittlung wählte einen sechsstelligen Gläubigerausfluss.

Zahlungseinstellungen im Leipziger Textilgeschäft. Das seit 35 Jahren bestehende Kaufhaus Gebr. Jocke, Inhaber H. Schmolz, Leipzig, Windmühlenstraße 4/12, hat laut „Konkussionär“ die Zahlungen eingestellt. Die Ursachen der Zahlungs Einstellung sind die schlechte Wirtschaftslage, insbesondere die starke Arbeitslosigkeit im dortigen Bezirk. Die Regelung der Angelegenheit ist dem Leipziger Verband der Einzelhändler übertragen. Weiter die Höhe der Verbindlichkeiten liegen nähere Nachrichten noch nicht vor.

Verschiedenes

Betriebsbeschränkung und Stilllegung im Nord-Bonzers? In New Yorker Briefen verläutet, dass die Ford Motor Co. ihre Automobilfabriken im Bezirk von Detroit, die über 100 000 Arbeiter beschäftigen, während der letzten zwei Wochen des Juli vollkommen stilllegen wird. Die europäischen Montagewerksstätten der Ford Motor Co. sollen ebenfalls für die Dauer von zwei Wochen, und zwar während der beiden ersten Wochen des kommenden Monats, stillgelegt werden. Das Berliner Weltbühnen-Blatt hat den Betrieb bereits eingestellt und die Stilllegung entsprechend abgebaut.

Registerfachen, Konkurse, Zwangsversteigerungen

Dresdner Vereinsregister

Eingetragen wurde: Bei Blatt 1490 der Verein „Interessengemeinschaft Deutscher Brauereibetriebe“, Sitz Dresden.

Konkurse

Beim Amtsgericht Dresden

Über das Vermögen des Kaufmanns und Unterhaltungsleiters Karl Hugo Weiskner, zuletzt wohnhaft gewesen Dresden, Zuckergasse 1, L. in das Konkursverfahren eröffnet und der Konkursverwalter ernannt worden. Konkursforderungen sind bis zum 10. Juli 1930 bei dem Gericht anzumelden. Es wird zur Beschuldigung über die Beibehaltung des Ernenneten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Beibehaltung eines Gläubigerausschusses und einleitend über die im § 182 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 11. Juli, vormittags 8,45 Uhr, vor dem Gericht, Vorkrimer Straße 1, L., Saal 118, Termin anberaumt.

Sächliche und auferächliche Konkurse

(Anm. — Anmeldefrist)

Sächliche

Hohenzollern-Graßhof: Kaufmann Fritz Weiner, Hohenzollern-Graßhof, Ann. 12, Juli. — Kaufmann Arthur Dietrich, Hohenzollern-Graßhof, Ann. 12, Juli. — Leipzig: Adhelt & Levy, Bankgeschäft, Leipzig, Ann. 1. August.

Auferächliche

Berlin: Deutsche Gemeinnützige Siedlungs-Gesellschaft, Ortsgruppe Schleisdorf, e. Gen. m. b. G., Berlin W. 10, Ann. 15. Juli. Charlottenburg: „Reinfahrt“ Reichsbaugesellschaft der deutschen Künstler, e. Gen. m. b. G., L. Frau, Berlin W. 69, Ann. 26. Juli. — Künstlerbedarf e. G. m. b. G., Charlottenburg, Ann. 1. Juli. — Zwickau: Palast-Orient-Vertrieb, G. Helffeldt & G. Fingert, Zwickau, Ann. 20. Juli. — Eisen-Vertrieb: Gewerkschaft e. G. m. b. G., Eisen-Vertrieb, Ann. 29. Juni. — Freiberg (Freiberg): Freiberger Bad- und Farben-Gesellschaft m. b. G., L. Frau, Freiberg, Ann. 23. Juni. — Dömitz: Dömitz-Vertrieb, Dömitz, Ann. 23. Juni. — Dömitz: Dömitz-Vertrieb, Dömitz, Ann. 23. Juni. — Dömitz: Dömitz-Vertrieb, Dömitz, Ann. 23. Juni.

Gerichtliche Vergleichsverfahren

Beim Amtsgericht Dresden

Zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns Otto Hans Schneider, Inhaber einer Textilwarengroßhandlung unter der Firma H. Schneider in Dresden-N., Freiburger Straße 14 — Wohnung: Dieselbe —, ist das gerichtliche Vergleichs-

Gemeinsamer Chassen-Dienst Copag-Clasch. Die die Verwaltung der Hamburg-Amerika-Linie (Copag) mittels, wird die Zusammenarbeit Copag-Clasch nunmehr auch auf den Chassen-Dienst ausgedehnt. Beide Reedereien haben ihre Schiffe in einem gemeinsamen Schiffsplan eingebunden und gemeinsame Anfahrtspläne in den einzelnen Häfen festgelegt. Durch diese Neuordnung werden den Reisenden wesentlich zwei regelmäßige Anfahrts nach Ostafrika geboten.

Hamburger Warenmarkt vom 12. Juni

Kaffee: Die Offerten aus den Ursprungsländern konnten unverändert. Am letzten Terminmarkt blieben die Notierungen größtenteils unverändert, spätere Sichten lagen bis 1/2 Pfennig niedriger. Am Futtermarkt bestand gute Nachfrage des inländischen Konsums nach besten weitverbreiteten Qualitäten und nach sehr geringen Sorten, die Preise blieben unverändert. Gewöhnliche Raffee lagen ruhig und unverändert. Santos-Spezial 75 bis 84, Extra prima 70 bis 76, Prima 65 bis 70, Superior 60 bis 65, Rio 40 bis 50, gewöhnliche Salvador 67 bis 100, Guatemala 70 bis 121, Roharika 74 bis 145 Reichsmark per 50 Kilogramm unverändert.

Rafae: Der Markt lag ruhig. Netra Zwischenernte wird billiger angeboten. Netra Haupternte loco 87 bis 87,8, per Juli-August 87,8 cif, Zwischenernte per Juli-August 81 cif, Superior-Bahia loco 42 bis 48, per Juni-Juli 40,8 cif, Juli-September 40 cif, Superior-Epoca-Arriba per Juni-Juli 67 cif, Sommer-Arriba loco 78 bis 78,7, Schimmel 71,8 cif, per Juni-Juli 71 cif, Trinidad-Plantation loco 51 bis 53, per Juni-Juli 49 cif. Alles in Schilling per 50 Kilogramm unverändert. — Deutsche Inlandsabutter lag stetig und notierte prompt 2,45 Reichsmark per 1 Kilogramm.

Reis: Abgaben von einigen Transportabteilungen lag der Markt ruhig, Preisänderungen traten nicht ein. Burma 2. R. 0 14,4 bis 14,5, Raffee 10/0 glacierte 15,8, Rossmeln 20,9, Diam 2000 extra glacierte 20,8, bergl. 2000 glacierte 21,8, Vaina glacierte 25,8, Mollener loco 15, Schwamm 15,8, Bruchreis 1. Sorte 18,7,5, dergl. 2. Sorte 18,4 Schilling per 50 Kilogramm cif unverändert. Extra France blue Rose loco 11,26 Schwamm 11,06 Dollar per 100 Kilogramm cif.

Schmalz: Tendenz Nach. Amerikanisches 36%, raffiniertes 26,1/2 bis 26, Hamburger Schmalz 30 Dollar per 100 Kilogramm netto.

Hälfenstraße: Tendenz Ruhig. Schmalzbohnen 32, Pango 32, Mittelbohnen 30, grüne Erbsen mit Schale 24 bis 25, Viktoriaerbsen 26 bis 28, grüne Erbsen geschält 50, grüne Splittererbsen 52,50, gelbe Erbsen geschält 50,50, bergl. Splittererbsen 42,50, kleine Linen 36 bis 42, Mittellinen 46 bis 56, große Linen 60 bis 72 Reichsmark per 100 Kilogramm netto ab Hamburg.

Textilstoffe: Tendenz ruhig. Preise unverändert. Ole und Fett: Tendenz schwächer, Geschäft sehr ruhig. Gewürze: Tendenz leicht abgeschwächt.

Berliner Metallterminhandel vom 13. Juni

Kupfer: Han. Juni 96 @, 97 Br., Juli 96 @, 96 Br., August 95,50 @, 96,50 Br., September 95,50 @, 96,50 Br., Oktober 96,50 @, 96 Br., November 95,50 @, 96,50 Br., Dezember 96,50 @, 96,50 Br., Januar 96,50 @, 96 Br., Februar 96,50 @, 96,50 Br., März 96,50 @, 96 Br., April 96 bis 96,25 bez., 96 @, 96,50 Br., Mai 96,25 bez., 96,25 @, 96,50 Br.

Zinn: Juni 24,75 @, 26,50 Br., Juli 24,75 @, 26 Br., August 25 @, 26,50 Br., September 25 @, 25,75 Br., Oktober 25,25 @, 26,50 Br., November 25,25 @, 25,75 Br., Dezember 25,25 @, 25,75 Br., Januar 25,25 @, 25,75 Br., Februar 25,25 @, 25,75 Br., März 25,25 @, 25,75 Br., April 25,25 @, 25,75 Br., Mai 25,25 @, 25,75 Br., Juni 25,25 @, 25,75 Br., Juli 25 @, 24 Br., August 25 @, 24,25 Br., September 24 @, 24,50 Br., Oktober 24 @, 23 Br., November 23,50 @, 23,50 Br., Dezember 23 @, 23 Br., Januar 23 @, 23,50 Br., Februar 23 @, 23,50 Br., März 23 @, 23 Br., April 23 @, 23,25 Br., Mai 23 @, 23,25 Br., Juni 23 @, 23,25 Br.

Stahl: Juni 32,50 @, 33,50 Br., Juli 32 @, 34 Br., August 32 @, 34,25 Br., September 34 @, 34,50 Br., Oktober 34 @, 36 Br., November 34,50 @, 35,50 Br., Dezember 35 @, 36 Br., Januar 35,50 @, 36,50 Br., Februar 35,50 @, 36,50 Br., März 36 @, 37 Br., April 36 @, 37,25 Br., Mai 36 @, 37,25 Br., Juni 36 @, 37,25 Br.

Legierungen: 90% Cuba prompt. . . 383

Tendenz: fest

Amerikanische Warenmärkte

Zucker — Neuport (Schluss)	13. Juni	12. Juni
a) Rohzucker:		
per Juli	140	147
per August	147	147
per September	152	149
per Oktober	158	152
per November	160	157
per Dezember	166	163
per Januar 1931	174	170
per März 1931	174	327
b) Weiszucker: 90% Cuba prompt. . .	383	327
Tendenz: fest		
Kaffee — Neuport (Schluss)	13. Juni	12. Juni
Rio Nr. 7 loco	9,25	9,25
Rio per Juli	7,76	7,69
Rio per September	7,59	7,52
Rio per Dezember	7,35	7,28
Rio per Januar 1931	7,28	7,20
Rio per März 1931	7,19	7,11
Rio per Mai 1931	7,09	7,11
Santos Nr. 4 loco	13,25	13,25
Tendenz: stetig		

Baumwolle — Neuport (Schluss)	13. Juni	12. Juni
Lofo Neuport	13,65	13,90
Juli	14,05—14,06	14,30
Oktober	13,45—13,46	13,71—13,72
Dezember	13,61	13,85
Januar 1931	13,63	13,87
März 1931	13,77	14,04
Mai 1931	13,86	—
Tendenz: stetig		
Baumwolle — Neuport (Schluss)	13. Juni	12. Juni
Lofo Neuport	14,50	14,80
Juni	14,25	14,53
Juli	14,40	14,68—14,69
August	13,90	14,20
September	13,70	14,00
Oktober	13,69—13,70	13,95—13,98
November	13,78	14,03
Dezember	13,88—13,89	14,11
Januar 1931	13,82	14,08
Zufuhr in atl. Häfen	2000	3000
Zufuhr in Golfhäfen	3000	2000
Export nach England	2000	—
Export nach dem Kontinent	14000	3000
Tendenz: kaum stetig		

Auf Grund der gütigen Witterung und angesichts einer ermutigenden Berichte aus dem Baumwollhandel waren heute am Baumwollmarkt zunächst Spekulationen in der Zukunft und Abgaben in den Terminen neuer Ernte zu beobachten. Bedenken und die Ankündigung von Regenläufen führten im Verlaufe der Zeit zu einer Erholung. Dann kam aber auf Grund der Rückgabe für weichen künftigen Angebot heraus und durch die hierdurch ausgeübte räumliche Bewegung wurden zahlreiche Stoplos-Plätze erreicht.

Metalle — Neuport (Schluss)

	13. Juni	12. Juni
Kupfer loco loco	12,00	12,625
Kupfer Elektroloco loco	12,00	12,50
Kupfer Casting refinery loco	11,75	12,25
Kupfer cif Hamburg	13,00	13,30
Zinn Neuport, Straits loco	29,55	29,75
Zinn Neuport, Straits per Juli	29,65	29,875
Zinn loco loco	5,50	5,50
Zinn loco St. Louis loco	5,40	5,40
Zinn loco St. Louis loco	4,50	4,525
Silber Ausland	34,875	35,175
Platin	44,50	44,50
Aluminium 98—99%	24,50	24,50
Nickel in Barren	35,00	35,00
Weißblech	5,25	5,25
Nobelen per Bahn	21,91	21,91

Getreide und Mehl (Schluss)

Chicago, Terminpreise

	101 1/2—101	103 1/2—103
Weizen per Juli	101 1/2—101	103 1/2—103
Weizen per September	103 1/2—103 1/2	105 1/2—105
Weizen per Dezember	108 1/2—108 1/2	111—110 1/2
Tendenz: flau		

Der Umstand, dass in Kanada wässrige Regen niedergelassen sind, bewirkt am Weizenmarkt anfangs einen weiteren Preisrückgang. Im Verlaufe trat dann eine Erholung ein, da Berichte aus Kanada von schwerem Erntebeginn in verschiedenen Teilen des Anbaugesbiets sprechen und auf achtern erfolgte Exportverträge von 1,5 bis 2,5 Mill. Bushels Weizen. Die Erholung konnte nur kurze Zeit andauern, da aus Kanada weitere Regenmeldungen eintrafen und im Winterweizengebiete der U.S.A. vorzügliches Erntematerial herrscht. Unter umfangreichen Stoplos-Verkäufen schloß der Markt flau.

Maïs per Juli	79,125	79,625
Maïs per September	79,75	80,625
Maïs per Dezember	73,75	74,625
Tendenz: willig		
Oafer per Juli	37,75	38,50
Oafer per September	37,875	38,625
Oafer per Dezember	40,875	41,625
Tendenz: willig		
Woggen per Juli	54,375	57,375—57,25
Woggen per September	59,125	61,75
Woggen per Dezember	64,125	67,375
Tendenz: willig		

Roh kaum stetiger Eröffnung nahm der Roggenmarkt heute einen flauen Verlauf. Europa berichtet über reichliches russisches Roggenangebot, ein weiterer Weizenfaktor war der offizielle Minnesota-Bericht, der einen um 414 000 Bushels höheren Fruchtexport aufweist.

Chicago, Lotopreise

	103,50	102,00
Roter Winter/Sommer Nr. 2	103,50	102,00
Grüner Winter/Sommer Nr. 2	—	—
Gemischter Nr. 2	—	—
Roter Winter/Sommer Nr. 3	—	—
Maïs gelber Nr. 2	81,00	80,50
Maïs weißer Nr. 2	83,50	83,50
Maïs gemischter Nr. 2	80,825	79,875
Oafer weißer Nr. 2	40,125	34,75
Roter Winter/Sommer Nr. 2	—	—
Gerste malting	50,00—58,00	51,00—58,00

Neuport, Lotopreise

	114,375	116,875
Weizen Amber Durum Nr. 2	—	—
Weizen Nixed Durum Nr. 2	—	—
Manitoba Nr. 1	114,375	116,875
Roter Sommer/Winter Nr. 2	115,625	117,50
Grüner Sommer/Winter Nr. 2	107,125	109,00
Maïs, neu, ankomm. Ernte	90,125	90,75
Woggen Nr. 2 Job Neuport	64,375	67,625
Weißer Spring wheat clear	53,00—55,00	53,00—55,00

Winnipeg (Schluss)

	13. Juni	12. Juni
Weizen per Juli	106,875	109,625
Weizen per Oktober	110,125	113,00
Weizen per Dezember	111,375	114,375
Oafer per Juli	47,25	50,375
Oafer per Oktober	46,00	47,25
Oafer per Dezember	44,50	45,50
Woggen per Juli	54,875	58,125
Woggen per Oktober	58,625	61,875
Woggen per Dezember	60,75	64,875
Gerste per Juli	37,75	38,75
Gerste per Oktober	41,375	42,50
Gerste per Dezember	43,875	45,25
Veinlaot per Juli	215,00	214,00
Veinlaot per Oktober	195,35	194,00

Fette u. Schweine — Chicago (Schluss)

	13. Juni	12. Juni
Schmalz per Juli	9,925	9,925
Schmalz per September	10,10	10,125
Schmalz per Dezember	9,80	9,80
Tendenz: willig		
Speck loco	14,25	14,25
Schmalz loco	9,875	9,85
Tendenz: —		

Neuport

	10,60	10,60
Schmalz prima Besten loco	10,60	10,60
Talg Spezial	5,25	5,25
Talg extra	5,50	5,50

Chicago

	9,90	9,75
Leichte Schweine niedrigster Preis	9,90	9,75
Leichte Schweine höchster Preis	10,40	10,15
Schwere Schweine niedrigster Preis	9,75	9,85
Schwere Schweine höchster Preis	10,20	10,10
Zufuhr in Chicago	11000	17000
Zufuhr in Westen	66000	77000

Neuport, 13. Juni. Baumwolle. (Anfang.) Juli 14,56 bis 14,85, Oktober 13,90 bis 13,92, Dezember 14,58, Januar 13,90 bis 14,00, Tendenz: stetig.

Neuport, 13. Juni. Baumwolle. (Anfang.) Juli 14,57 bis 14,99, Oktober 13,88, Dezember 13,78 bis 13,79, Januar 13,81, März 13,98, Tendenz: stetig.

Chicago, 13. Juni. (Anfang.) Weizen: Juli 10,17, August 10,27, Maïs: Juni 6,15, Juli 5,96, Oafer: Juli 4,50, Reinlaot: Juni 19,55, Juli 19,50, August 19,65.

Zweites / Sport / Wandern

Rund um Schmeling

Die Rahmenkämpfe beim Schmelingkampftag

Vor dem Kampfe um die Weltmeisterschaft im Schwergewicht fanden drei Rahmenkämpfe statt. Upränglich waren weitaus mehr Programmbegegnungen vorgesehen, doch da Regen drohte, entfiel man sich, den Kampf vorzuzuzerlegen. Der erste Kampf des Abends brachte die Begegnung Ralph Sichel gegen den Holländer Piet Brand. Der bedeutend leichtere Holländer mußte sich schon in der dritten Runde auszuhalten lassen. Der zweite Kampf sah dann Stanley Fortida, einen der Sparringpartner Schmeling, in Aktion. Sein Gegner, der Argentinier Paul Bianchi, mußte sich nach sechs Runden nach Punkten geschlagen geben. Henri Lamart schlug den Italo-Amerikaner Matteo Oja, der einen Erfolg über Heymann verbuchen konnte, nach Punkten.

Die ersten Stimmen aus Amerika über Schmeling

Wie nicht anders zu erwarten war, beschäftigt sich die amerikanische Presse recht eingehend mit der Kritik der beiden Boxer, und besonders natürlich mit dem neuen Weltmeister, ist es doch umfassen, ob er bei regulärem Kampflauf zum Siege gekommen wäre. Einwandfrei steht aber fest, daß Schmeling tatsächlich einen Point erhielt, der ihn kampfunfähig machte; mithin brach der Argentinier Crowley den Kampf nicht ab. Allerdings hatten die amerikanischen Boxkrieger erwartet, daß Schmeling nicht nur dezent bösen würde, wie es tatsächlich der Fall war; man ist so teilweise etwas enttäuscht, gibt aber der Ansicht Ausdruck, daß Max wahrscheinlich, gemäß seiner alten Taktik, erst in der siebenten oder achten Runde angefangen hätte, seine Chancen wahrzunehmen. Großen Eindruck machte der sportliche Geist des jungen Deutschen, denn er erklärte sich sofort bereit, Sharkey, falls er ihn herausfordern würde, Revanche zu geben. Schließlich ist dieses Versprechen mehr wert, als das Versprechen, daß ihm ein Sieg durch Disqualifikation nicht nehmen sei.

Die Filmaufnahme des Boxkampfes zwischen Schmeling und Sharkey läßt deutlich den Tiefschlag erkennen, der die Disqualifizierung Sharkeys herbeiführte. Die Madison-Square-Garden-Gesellschaft, die als Unternehmerrin den Weltmeisterkampf in Szene setzte, gibt bekannt, daß dem Kampfe 7222 Personen beizuhören, von denen 7134 Eintrittsgeld bezahlten. Die Einnahmen werden auf 740000 Dollar geschätzt. Der Nettogewinn für die Garden-Gesellschaft beträgt rund 110000 Dollar, für den Rest werden 177000 Dollar abgeführt. Schmeling und Sharkey erhalten je 177000 Dollar. Als Vertreter der deutschen Boxbehörde wird Konrad Schwarz morgen ein Frühstück zu Ehren Schmeling geben.

Noch bevor der neue Weltmeister feststand, meldeten sich schon die ersten Herausforderer, die dem Publikum vorgestellt wurden. So sind dies der Spanier Paolino, der bekanntlich schon von Schmeling geschlagen wurde, der richtige Argentinier Campolo, der auch als Ersatzmann vorgesehen war, und Young Strublin. Außerdem wird ja nun wohl nach Dempsey die Handshake vom Ring nehmen müssen (?), wenn das der Fall sein sollte, würde ihm selbstverständlich das Vorrecht bei einer Herausforderung zuteil werden.

Wie Berliner Blätter aus New York melden, hat die Boxbehörde entschieden, daß die Bestimmungen, wonach bei einem Foulschlag im Kampf Schmeling-Charkey nicht die volle Börse gezahlt werden sollte, nicht in Anwendung gebracht werden sollten. Es erhalten also beide Boxer die volle Börse ausbezahlt. Auch von einer Anwendung der Regeln, nach denen bei einer Disqualifikation der Disqualifizierte nur im Verhältnis der abgelaufenen Runden bezahlt werden sollte, hat man abgesehen.

44. Große Ruderregatta in Dresden

Heute Sonnabend nimmt die zweitägige Dresden Regatta ihren Aufakt an der seit Jahren bewährten Elbfirre Dresden-Blasewitz. Die Dresden Regatta-Verbande alt als eine der idealsten Stromstrecken Deutschlands. Seitdem die Rennstrecken auf fließendem Wasser nach Bestimmungen des Deutschen Ruderverbandes von 2000 Meter auf 2500 Meter verlängert wurden, sind dicht unterhalb des Stares und dicht oberhalb des Stares leichte Krümmungen, die sich aber in ihrer Auswirkung gegenseitig ausgleichen, so daß diese Krümmungen keinen Startplatz begünstigen oder benachteiligen können. Der Start für die Rennbootrennen, 2550 Meter lang, befindet sich oberhalb der Schauffstraße in Blasewitz, und das Ziel für alle Rennen am Volkshafen Dafen, etwa 700 Meter unterhalb der Volkshafenbrücke.

Die heutigen Rennen

Die gesamten Regattaeinrichtungen des Sonntags stehen auch heute schon zur Verfügung.

Drei Hauptrennen und vier Vorrennen werden heute ausgetragen. Der Doppelzweiter ohne Steuermann eröffnet die Regatta, zu dem der Wehrer Ruderverein Reptun und die Rudergesellschaft Dresden gemeldet haben. Beide Mannschaften, in denen zwar erfahrene Rennrunderer sitzen, sind bisher noch nicht hervorgetreten, das man über sie im voraus urteilen konnte. Der Jugend-Old-Regatta, nur über 1500 Meter, wird eine Wiederholung des gleichen Rennens der Röhrenbröder Regatta vor drei Wochen werden. Die Röhrenbröder werden bei ihrer guten Zusammenarbeit den Dresdenern einen heißen Kampf liefern. In diesen beiden Rennen kommt noch die Rudervereins des Elb-Anlaufmannschafts in der 1500er, deren Leistungsstärke hier nicht bekannt ist. Der Fierer ohne Steuermann, für den der von Kurt Wendisch gestiftete Ehrenbehrungspreis ausgesetzt ist, in eine der schwierigsten Vorregattungen. Das Steuer wird durch den Schlagmann mittels Fußhebel bedient. Dresden Ruderverein, Ruderverein Bratislava Breslau und der Dresden Ruderverein haben gemeldet. Die letzten Jahre konnte der D.M.G. dieses sportlich wertvolle Rennen für sich buchen; diesmal geht der D.M.G. als Favorit an den Start, dessen Mannschaft in Röhrenbröder bereits einen einwandfreien und verdienten Sieg über die D.M.G.-Mannschaft zu verzeichnen hatte.

Wenn auch die Rennstrecke von den Ufern in der ganzen Länge zu übersehen ist, so ist doch die Beobachtung des letzten Teiles vor dem Ziel am interessantesten. Vielfach bringen schwere Nord-an-Nord-Kämpfe in den letzten Vängen erst die Entscheidung. Der Regattaplatz ist bequem mit dem Straßenbahnlinien 1, 2 und 16 vom Schillerplatz in Blasewitz und mit der Linie 18 vom Bartelsplatz aus zu erreichen. Das erste Rennen beginnt um 8 Uhr, und die letzten Vorrennen werden um 7 Uhr gestartet. Am Sonntag beginnen die Hauptrennen um 2 Uhr mit dem Jungmann-Wchter.

Rafensport

Dresdner Sport-Club stark gehandkapt in Duisburg

Der Mitteldeutsche Meister hat in dem Treffen gegen Spielvereinigung Fürth nicht nur seinen Linkshänder Selchow für längere Zeit durch eine folgenreiche Verletzung eingebüßt, eine neue Mißgeschickung nimmt den Dresdnern auch Wolyn und Schlöffer, die beide infolge der Herausstellung im Dresdner Spiel für 28 Tage, disqualifiziert wurden und in Duisburg nicht spielen dürfen. Der folgenreichere Verlust rührt von einem D.F.V.-Sondergericht, das aus den Herren Kuebe (Westdeutschland), Rahe (Norddeutschland) und Dr. Maier (Süddeutschland) bestand. Diese Bestrafung trübt die Siegesaussichten des Mitteldeutschen Meisters gegen Gießen ganz bedenklich. G. Blisch, Klaus und Haase werden als Ersatz herangezogen.

Fußballsport am Freitag

Guts Muts gegen King Seeling 02 2:2

In einem von etwa 2500 Zuschauern besetzten Abendspiel an der Postenauerstraße ging es recht temperamentvoll her, 14 Schüsse (6:8) und vier Treffer waren abwechslungsreiche Ausbeute. Guts Muts erschien ohne Sadenbeim, Geißler, Kubisa und Rechl, Fußballing dürfte Würde schon in der ersten Zeit durch Verletzung ein und spielte dann mit dem linken Flügel Haidol-Wildau. In der Verteidigung sah man Paul, allerdings etwas hart, neben Quast. Nach kurzem Anfangsspielfuß der Neuhändler gehörte die erste Zeit mehr den Johannstädtern, die das auch durch zwei unverhoffte Treffer von Gersch zum Ausdruck brachten. Paukergebnis 2:0. Nach dem Wechsel drückte King hart auf Tempo und sollte durch Müller und Haidol zum Gleichstand auf. Schiedsrichter Werner (Spielvereinigung) war einzelnen Dörten gegenüber ein wenig un nachsichtig. Beide Mannschaften spielten sehr eifrig, ohne die sonst gewohnten Leistungen zu überbieten.

Fußballsport am Sonnabend

Mängig ist W.F. Leipzig mitteldeutscher Pokalmeister, aber die tatsächliche Pokalmeisterschaft vom Vorjahr ist unter den Gruppenführern noch nicht ausgetragen. So kommt es am Sonnabend zum Treffen

Brandenburg gegen Rafensport

um 8,30 Uhr am Schützenhof Lezdau. Rafensport ist ein Gegner, der den Zuschauer eine große Schwierigkeit macht. Nicht immer sind die Spiele zwischen den beiden Vereinen aus dem Bereich der Schwarzen-Roten ausgelassen, aber zumeist mußte sich Brandenburg besonders frecken, wenn der Platz an der Traubenberger Straße Austragungsorte war. Diesmal haben die Schwarzen-Belken am Schützenhof anzutreten, das sollte ihre Siegesaussichten stark begünstigen. Außerdem muß man von Brandenburg sagen, daß die Mannschaft die Verpflichtungen, die sie in den letzten Punktspielen gab, auch in den Gesellschaftsspielen des Sommers einhielt. Ein Sieg gegen Guts Muts im Mittelnrennen, ein weiterer beachtlicher Erfolg gegen die Turenmannschaft Glatzlaran, weisen nachdrücklich darauf hin, daß man auch in diesem Pokalspiel über Brandenburg als Sieger erwarten darf.

Brandenburg; Wilhelm; Müller; Richter; Meier; Biesler; Claus; Peters; Gähnel; Grotzer; Grunaf; Decker.

Um den W.D.F.V.-Pokal 1931

Starten schon am Sonnabend in der ersten Runde der ersten Spielrunde

Spielvereinigung Großenhain und Guts Muts Meilen

um 8,30 Uhr in Großenhain. Hier darf man die Teilnehmer mit stimmungsbekühmter Begeisterung erwarten.

Fußballsport am Sonnabend: Guts Muts Meilen gegen Dresden Polistiklub 1, 8,30 Uhr Postenauerstraße, Guts Muts Meilen gegen Guts Muts Meilen, 9,30 Uhr Postenauerstraße, Dresden Polistiklub 1, 8,30 Uhr Postenauerstraße, Sportklub 10, gegen Radeberg 10, 9,30 Uhr Postenauerstraße, Post 1, Jun. gegen King 1, Jun. 8,30 Uhr Postenauerstraße.

Handballsport am Sonnabend

Nur ein bedeutenderes Wochenendspiel ist bekanntgemeldet:

Volk-Sportvereinigung gegen Sportgesellschaft 1898

um 8 Uhr am Volkshafen in Dresden. Die der 14-Klasse angehörenden Her werden alle Hände voll zu tun haben, um sich der Angriffe der Postklubler zu erwehren. Trotzdem steht beim Kampfspiel der Her ein innozendes Spiel bevor. Sportklub 2, gegen T.S.C. 9,30 Uhr Postenauerstraße.

Turnen

Turnerfestspiel am Sonnabend

Fußball

Im Ausmaß treffen sich beide Mannschaften um 7 Uhr abends am Gombelweg in Kleinaubachwitz. Die Jugendturner erhalten beim Vorspiel eine überraschende Niederlage. Diesmal wird es den Jugendturnern noch schwerer werden, die Scharte auszumachen, denn die Postklubler geht auferst in den Kampf. Das bessere Aussehen wird vor allem die ardere Durchschlagkraft des Sturmes werden die Postklublermannschaft auch diesmal besagen lassen.

Handball: Viktoria 1, gegen Gotta bei Pirna 1, 8 Uhr.

Pferdesport

Rennen vom 13. Juni

Eigens Drahtmeldung

Hoppegarten. 1. Rennen. 1. Majordomus (C. Schmidt, Bel.: 8. und G. Weinberg), 2. Deredias. Tot.: 18:10. Sau.: 12:10. Länge: 15:—, 2. Rennen. 1. Mischonier (D. Schmidt, Bel.: Stal Dalmat), 2. Marburg. 3. Rhedie. Tot.: 33:10. Sau.: 19:40, 12:10. Sau.: 20:10. Länge: 17:20, 11:10. Länge: 2. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Saint-Cloud. 1. Rennen. 1. Sautrin (H. Turfara), 2. La Man- drogore, 3. Va Bresse. Sau.: 95:10. Sau.: 14:48. Länge: 1:11. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 57

Boxen

Dresdner Amateurbögen im Chemnitz erfolgreich
 Die Veranstaltung des Chemnitzer Boxsport-Clubs ging vor einem hervorragenden Publikum ab, das sogar teilweise gerippt werden mußte, am Sonntagabend vor dem Freizeitsportplatz. Trotz der späten Anfangszeit, 11 Uhr abends, hatte vor allem die Radioübertragung des Schmelzer-Amateurs die Massen herangezogen. Die beiden Hauptkämpfe des Abends waren die beiden oftbesetzten Kämpfe Schwarz und Ramsch (Dresdner Sport-Club). Ersterer zeigte eine gute Form und schlug den deutschen Amateur in der ersten Runde bis 9 zu Boden. Danach der größere Ringkampf konnte wiederum in den nächsten Runden etwas aufkommen. Der gegebene Punktsieg für Schwarz war aber ein Scheitern. Ramsch besiegte in einem außerordentlich spannenden Kampfe den weltfährlichen Meister Schwarz durch einen Einwurf nach Punkten. Das Publikum sportlich eingelebte Publikum sorgte nicht mit richtigem Beifall für die guten Leistungen der Dresdner. Als Ringrichter war G. Schäl (D.S.C.) tätig.

Vereinskalender

Turnverein Eintracht-Dresden-Capelle (T.D.C.). Nach Beendigung der Pfingstferien beginnt Dienstag, den 17. Juni, das Turnen in beiden Gassen wieder.
Nachbesetzung Trachten und Umgebungen 1930. Sonntag: Lagerturn nach Schilling, Abfahrt ab Trachau 4.30 Uhr, ab Hauptbahnhof 5.20 Uhr, ab Döhlitz 5.40 Uhr.
Volkssportvereinsvereinigung (V.S.P.). Heute K.O.-Spitzturnier in Niederlößnitz. 4 Uhr Volkssport oder 5 Uhr Sportplatz in Niederlößnitz. — Schachturnier nach Freiberg treffen sich am Sonntag, nachmittags 1.15 Uhr, Hauptbahnhof.
Dresdner Fußballklub 1904. Heute 9 Uhr Monatsversammlung sämtlicher Abteilungen im Restaurant „Water-Rohr“, Wotzenhauerstraße 28.
V.B. Wanderschaft 96 (V.B.). Am Grenzlandtreffen in Rosenort schauen die Mitglieder des Vereins ohne Klub teil. Treffen Sonntag 4.30 Uhr Hauptbahnhof (Kuppelhalle). Sonntagabfahrt: Schönau. — Mittwoch 8 Uhr Sitzung im Klubheim Trachau, Schillerstraße 45.

Ämliche Bekanntmachungen des Bundes Ostschlesien e. V. im V.S.P.

Geschäftszeit: Täglich von 8 bis 12 und 2 bis 6 Uhr, außer Sonntags. Sprechzeit: Montags und Mittwochs von 8 bis 5 Uhr, Sonntags 2 bis 5 Uhr. Für Vereine von außerhalb unbegrenzt.

Ämliche Bekanntmachungen Nr. 29 vom 12. Juni 1930

Kündigung Wie aus der Gassebender G.G. bekannt ist, ist dem Verein am Sonntag, dem 31. Mai 1930, anlässlich des Jahresfestes auf den Sportplatz im Ostschlesien nach Abschluß des Spieles Nr. 24 Gassebender 2. Aug. gegen Gusti Meißel Dresden 2. Jug. ein mitgebrachter Fußball abgegeben. Nach Mitteilung des Gassebender G.G. hat der Ball am Tore des hiesigen Spieles, Platz A, unmittelbar an der Pängstelle des D.S.C.-Anschlusses, zu liegen. Da angenommen wird, daß der Ball versehentlich von einer anderen Mannschaft mitgenommen worden ist, bitten wir den entsprechenden Klub, den Ball sofort dem Gassebender Sportklub auszuliefern, da der Verein denselben dringend benötigt.
Anhebung des Spielverbotes am 15. und 22. Juni für die Dresdner Spielvereinigungen anlässlich des 25jährigen Bestehens des Bundes. Das von uns für die Mannschaften der Dresdner Spielvereinigungen und deren Gegner, die nicht bereits laut Rundschreiben Nr. 27 zu den Vereinigeranstellungen am 15. und 22. Juni 1930 angesetzt sind, sind die Jubiläumsveranstaltungen des genannten Bundes aufgehoben.
Der V.S.P. Gassebender hat sich in das Vereinsregister des Amtsgerichts Chemnitz eintragen lassen und firmiert jetzt Verein für Bewegungsspiele Gassebender (Ver.) e. V. Die Anschrift ist die gleiche.
Der nächste Bundeskongress mit Rasseneinteilung findet in der ersten Hälfte des Monats Juli 1930 statt. Näheres wird noch bekanntgegeben. Anträge für die Rasseneinteilung sind bis spätestens 2. Juni 1930 an die Geschäftsstelle zu richten.
Rundschreiben Sämtlichen Vereinen und in letzter Zeit folgende Rundschreiben ausgestellt worden: Nr. 88 (Inhaltliche Ausweitung der Schlichtungssachen, Nr. 89 (Inhaltliche Ausweitung der Schlichtungssachen, Nr. 90 (Vollspiele 1930/31), Nr. 91 (V.S.P.), Nr. 92 (Anschlusse, Terminliste 30/31), den beteiligten Vereinen: Nr. 87 (Vereinigeranstellungen), Nr. 85 (Terminliste für Fußball).
Spielverbote Anlässlich der am 15. Juni 1930 vormittags auf dem Platz der Volkssportvereinsvereinigung im Ostschlesien stattfindenden inoffiziellen Gaugewinnwettkämpfe besteht an diesem Tage innerhalb des Gebietes des Bundes Ostschlesien für sämtliche Junioren-, Jugend- und Knabenmannschaften im Fuß-, Hand- und Fußball, bis 2 Uhr nachm. Spielverbot. Am Sonntag, dem 22. Juni 1930, bis 2 Uhr nachm. Spielverbot. Am Sonntag, dem 29. Juni 1930, bis 2 Uhr nachm. Spielverbot. Die Durchführung der Schlichtungsarbeiten auf dem Platz im Ostschlesien hat diesen Anlaß, wobei in bestimmten Gassebender Sportklub die Schlichtungsarbeiten im Ostschlesien für sämtliche Sportarten und Mannschaften verordnet.
Neue Vereinsanschrift: V.S.P. Gassebender Ver. Alfred Richter, Virna a. d. Elbe, Königlicher Straße 1.
Nachschüsse Anträge: Weibler Sportverein 1904, e. V. Schilling (siehe ämliche Bekanntmachungen Nr. 29 in V.S.P.).
Die ämlichen Bekanntmachungen des V.S.P. im V.S.P.
 Die ämlichen Vereinen und Mittelern genauestens befolgen von sämtlichen Vereinen und Mittelern genauestens befolgt werden.
Reiz. Fußballspielverbot für Fuß- und Handball. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß das letztgenannte schiedliche Spielverbot, das im Vorjahre aus besonderen Gründen aufgehoben wurde, in diesem Jahre in vollem Umfange von 1. bis 31. Juli 1930 wieder durchgeführt wird. Wettspiele und Spielvereinigungen während dieser Zeit können keine Berücksichtigung finden (siehe Veröffentlichungen in der V.S.P.).
Terminliste Fußball: V.S.P. -Vollspiele. Voraussichtlich haben die Vereine: 07 Birna-Capelle, Bar Kosba und Niederlößnitz. Von diesem Grunde fallen am 15. Juni die Spiele Nr. 1, 8 und 19 aus. Am Spiel Nr. 18 wird gegen den Dresdner T.S. der V.S. von 1900 angetreten. Spielverlegungen: Vollspiele: 6 am 1. Juni, abends 6.30 Uhr, und Spiel Nr. 5 am 17. Juni, abends 6.30 Uhr, ausgetragen. Spiel Nr. 2 am 15. Juni, abends 6.30 Uhr, verlegt. Spielfrei bleiben in der ersten Runde der Vollspiele Schwen und Weinböck. Spielverlegungen: Verbandsspiele: Nr. 2408 am 15. Juni auf nachm. 5 Uhr. Nr. 2728 am 15. Juni auf nachm. 5.15 Uhr.
Reiz. Schiedsrichter für Vollspiele. Die Schiedsrichter für die Vollspiele haben die Ergebnisse am Sonntag, dem 15. Juni 1930, in der Zeit von abends 7 bis 8 Uhr telefonisch nach Nr. 16357 zu melden.
Ausführer für die Deutschen Spiele
Reiz. Handball-Schiedsrichter. Die für den 22. Juni 1930 geplanten Schiedsrichter für Frauen und Männer fallen aus.
Gewinnspiel
Der Jahres-Gewinnspiel findet am Sonntag, dem 5. Juli 1930, statt. Näheres wird noch bekanntgeben.
Terminanmeldung. Bis 17. Juni 1930 bitten wir folgende Fragen zu beantworten: 1. Welcher Verein stellt den Schlichter der eigene Platzanlage zur Verfügung? 2. Wieviel Mannschaften werden in der letzten Geschäftsjahre angetreten? 3. Welche Gaumitglieder vertreten den V.S.P. in: a) Orts- und Bezirksausführungen für Junioren, b) Stadtverbänden und Ortsgruppen des V.S.P. 4. Wieviel Junioren haben im letzten Spieljahre in 1. Derreimannschaften teilgenommen? 5. Welche Vereine befragen einen Sportarzt und welche?
Schiedsrichter-Kurs
Meldung zur praktischen Fußballschiedsrichterverprüfung für Klasse A. Jeder Verein ist ohne Ausnahme nur zur Meldung eines Prüflings berechtigt. Gemeldet sollen nur werden Schiedsrichter mit mehrjähriger Praxis, die auch eine entsprechende Befähigung besitzen und unbedingt einen vom Gaumitglieder-Vorstand angeführten Zeugnisausweis beifügen und sich ferner ganz dem Schiedsrichterkurs widmen können. Die Vereine müssen für den zu Meldenden einen Antrag einreichen. Derselbe ist bis zum 30. Juni 1930 genau ausgefüllt wieder zurückzugeben an unsere Prüfungsstelle Alfred Richter, Dresden-N., Württer Straße 45. Rahmbedingungen werden in jedem Falle zur Verfügung gestellt.
Zur Meldung für die praktische Fußballschiedsrichterverprüfung für Klasse A gelten ebenfalls obige Richtlinien. Die Anschrift hierfür lautet: Alfred Richter, Dresden-N., Württer Straße 45.
Der Jahreshauptversammlungs der ostschlesischen Schiedsrichter findet am 11. Juli 1930 im Reglerheim, Dresden-N., Friedländerstraße, statt. Näheres folgt.
Schiedsrichter-Vereinigung für die Weibspiele in der Provinz am 18. Juni in Weinböck. Coswig-Weinböck kombiniert gegen E.S. Dresden-Leuberg setzt Schädel (Gusti Meißel Dresden).

SIEMER-REISEN

Ostseebad Warnemünde
 Sonderfahrt
 ab 22. Juni - 8 Tage
 Mk. 93.—
 Fahrt, Hotels, Verpflegung eingeschlossen

Reisebüro Thelle
 Maschinistinstr. 1, Telef. 21 25

Stellenangebote

Rennsport-Broschüre
 Wir suchen für den heutigen Bezirk einen Hilt. Fahrer. Guter Verdienst, sehr leichte Arbeit.
 Einkommen an
Voll & Co., Hamburg, Welfenhaus.

Gute für tot. od. 1. Juli auf mein 20. Jahrestag. Näheres erfragt. Hilt. Wirtschaftler. Wer mit all. Maß, vert. sich keine Verb. Scheut u. mit Verstand umgeht, vertritt. Ang. um. N. N. 258 a. d. Mitt. Morgenzeitung. Zittau.

Altes Stubenmädchen, in allen vorkommenden Arbeiten bewand. b. l. 3. 1. 1. gut gekleidet. Begrüßungsbücher und Schüsseln, erb. an Frau Gappisch, Hilt. Reichsberg, P. Deutschhaus.

Geldmarkt

Gute auf 1 Jahr oder länger
3000 Mk. bei
monatl. 75 Mk.
 Gewinnanteil. Mein solides Geschäft besteht 21 Jahre. Off. u. N. N. 255 Exp. d. Vl. erb.

Mietgesuche

Beschlagnahmefreie
 im 1. Stock oder Bodengartener gelegene
4-Zimmer-Wohn-.
 mit Zubehör 1. Verleihe monatl. 100 Mk. in od. nahe Rähnitzstraße zum 1. Aug. evtl. früher ab. in der 1. Hand. Beginn 1. 8. 30. Miet. gesucht. Off. u. N. N. 2154 Exp. d. Vl.

Mietangebote

2 gut möblierte Fremdenzimmer
 im herrlichen Geisig (Trachau) Gartenstr. 100.

Betten
 Schlafsessel, Kindersessel, Polster, Stühle, Chaiselons, an jeden Tisch, Kalte, kalte, Herd, etc.

Spezialrat Dr. Wissmann
 Wunden und offenen Beinen
 Diese 1.30 Mark. Hauptverkauf und Versand Salomon-Apotheke
 Spezialfilm für Komop. u. Siochem. Dresden, Neumarkt 8.



Lesen Sie diese Bücher

Martin Beradt, Schipper an der Front.....	6.—
Walter Bloem, Frontsoldaten.....	6.50
Ernst Glaeser, Jahrgang 1902.....	6.—
Hans Henning, Freiherr Grote, Die Höhle von Beauregard.....	6.—
Friedrich Monka, Spionage an der Westfront.....	3.50
Ludwig Renn, Krieg.....	6.—
Franz Schauwecker, Ausbruch der Nation.....	6.80
Franz Soldta, M.-G.-K.....	6.—
Frank Thieß, Die Verdammten, Volksausgabe.....	2.85
H. G. Wells, Die Geschichte unserer Welt, Volksausgabe.....	3.80

RENNER
 KAUFHAUS AM ALTMARKT

Öffentliche Wahl-Versammlung der Volksrecht-Partei
 Sonntag den 15. Juni 1930 vorm. 11 Uhr
 im großen Saal des **Edorado** in Dresden, Steinstraße 15.
 Redner: 1. Justizrat **Brint**, Berlin:
Wohin das Vermögen des Mittelstandes verschoben wurde.
 2. Rechtsanwalt **Dr. Linde**, Dresden
 (Spitzenanführer der V. R. P.):
Als Deutschlands Untergang besiegelt?
 Das Erscheinen der Mitglieder und aller Infiltrationsgeschädigten wird bestimmt erwartet. Es gilt zu beweisen, daß wir bereit sind, für unser Recht zu kämpfen.
Volksrecht-Partei Ortsgruppe Dresden
 Dr. Linde.
Wählt Volksrecht-Partei Liste 9.

Klischees jeder Art
 Entwürfe + Retuschen
 Feinruck 15131
Schönwolf & Plieninger
 Dresden - A. Grünestr. 18-20

Waffelbruch
Waffelfabrik Kaiser Straße 92/94
 Das Volkmann W. Bromsdorff's Eigenes Einzel-Verkauf 8 bis 6. Sonntags 8 bis 4 Uhr

Wortbüchse
 neuwertig, mit Heftstift und Geldscheiter
 billig abzugeben. Ang. u. A. 5551 Exp. d. Vl.

Kammerhäger Heisler, Dresden-N.
 Fleischmarkt 8, Fachm. Vertik. a. Hant. Amenien, Ratten, Mäusen. Bitte ausschreiben!

ZOO

Busch, unsres Zoo's Zierde, geht bereits nun in das 4te, turnt und tobt und macht Betrieb, alles hat den Bengel lieb.

Täglich nachmittags 1/4 Uhr und abends 1/2, 3 Uhr
2 große Konzerte.

Eintrittspreis unverändert. Von 7 Uhr abends ab 30 Pfg. die Person.

Erdbeer- und Frühgemüse-Schau
In Coswig, Bez. Dresden
 am 15. und 16. Juni im Hotel zur Börse
 Eröffnung 11 Uhr vormittags
 Am 15. Juni nachmitt. 3 Uhr Vortrag von Herrn Professor **Schindler**, Pillnitz, über:
„Erdbeeranbau und Erdbeerzüchtung“

Hotel Bellevue
 Täglich 5-Uhr-Tee
 Köstlichkeiten
Sonntags
Gesellschafts-Abend
 Räume für Konferenzen und Festlichkeiten
 Telefon 35281

Aktien
LIEPSCH & REICHARDT
 unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen in sauberer Ausführung liefert schnellstens
 Dresden - A., Marienstraße 38/48
 Fernruf 25241

Das neue Gesicht des Münchner Platzes



Der Süden Dresdens im Zuge der Münchner Straße be-
gann in letzter Zeit steigendem Interesse, seitdem ein bereits
seit Jahren bestehendes Bauprojekt des Bauvereins
Gartenheim seiner Verwirklichung näher und näher
rückt. In dem Dreieck zwischen Münchner, Röhninger und
Abekenstraße ist ein Wohngebiet für den Mittel-
stand im Entstehen begriffen, von dem bereits ein erster
Abschnitt mit 284 Wohnungen fertiggestellt und größtenteils
vermietet ist. Dieser Teilabschnitt umfaßt die Abeken- und
Regensburger Straße, die bebaut sind, und stellt die Basis
des Dreiecks dar, dessen Spitze sich nach dem Schnittpunkt der
Münchner und Röhninger Straße hin erstreckt.
Auf diesem Gelände plant eine Bauweise zur Aus-
führung, die für Dresden ein Novum ist: der Gruppen-
bau. Im Gegensatz zur selbständigen Bauweise des anaren-
denden, nachwärts gelegenen Gebäudekomplexes und zu dem
beim Villenbau üblichen Wohnungsplan wird hier erstmalig
eine weitläufige, offene Anlage geschaffen, die die Straßen-
viertel in einzelne Häuserblöcke aufteilt. Je vier, fünf oder
sechs Häuser bilden, wie der bereits fertiggestellte Abschnitt er-
kennen läßt, eine Gruppe, die von dem Nachbarblock durch
Zwischenräume in Hausbreite getrennt ist. Diese Zuden und
Launen, die sich in das Gartenland zwischen den Häuser-
reihen, sehen auf die zu jedem Straßenviertel gehörenden
Kinderspielfläche und gewähren dem Straßenpassanten Einblick
in weitläufige Grünflächen, die ihm bei ganzgeschlossener
Bauweise veriperrt bleiben.

Mit ihren gärtnerisch angelegten Blumenanlagen vor
den viergeschossigen Gebäuden, den hellen Hausfronten, ver-
zierten Hauseingängen und breiten Straßen hinterläßt die
neue Anlage trotz der ihr eigenen Sachlichkeit den Eindruck
von vornehmer, edelgezierter Wohnlichkeit. Scharfe Stühle werden
durch den vorgelagerten Geländeerücken, Weiltürme durch das
benachbarte Häusermeer abgehalten, so daß in der Reihe der
Dresdner Siedlungsgebiete dieser neuen Schöpfung eine be-
sondere Stellung für gelindes, behagliches Wohnen nicht be-
stritten werden kann. Die mit Vorbedacht gewählte parallele
Anordnung der Straßenzüge zur Nord-Südlinie sichert allen
Wohnräumen Morgen- oder Nachmittagssonne, und mit Vor-
bedacht sind auch die Straßen als reine Wohnstraßen angelegt,
um den Verkehr zu droffeln; Baumreihen beleben das
Straßenbild und bilden für die Vorgärten einen wirksamen
Abstand.

Die Grundrißgestaltung der Gebäudegruppen ist nach den
Plänen des Architekten H. A. Paul und unter Mitarbeit
des Stadtbauamts unter der Leitung des Stadtbauamts
auf dem Gelände des Wohnungsbaues geschaffenen technischen
Voraussetzungen erfolgt. Die Wohnungen, die aus je vier oder
fünf Wohnräumen, Küche, Bad und sonstigem Zubehör be-
stehen, zeigen in der Raumordnung, Raumgestaltung und
Ausstattung bewußt einen neuen Typ, der das Streben nach
Vereinfachung der Wohnweise, verbunden mit Einfachheit und
Wirksamkeit zur Verwirklichung bringt. Neben schon
Doppelkammer und Schiebekammer, Sonnenschub durch ausstell-

bare Rolläden, Erker, Küchenveranda dem Bewohner in hohem
Maße Annehmlichkeit und Bequemlichkeit, so werden zwei
weitere Einrichtungen sich den besonderen Lauf der Haus-
frau erwerben: der Einbau von Zentralheizungs-
anlagen in der ganzen Wohnung und von Gasöfen in
Küche und Waschkeller. Diese Wohlfahrten modernen
Wohnungsbaues betreten den Haushalt gänzlich von der am
unangenehmsten empfundenen Arbeit, der Kohlenherbei-
schaffung, und erhöhen bei Verminderung der Hausarbeit die
Möglichkeit einer Reinhaltung der Wohnung. Schließlich sei
noch eines weiteren Vorteils nicht vergessen: Die unmittelbare
Verbindung des Schlafzimmers mit dem Baderaum, der mit
einer bequemen Waschlage ausgestattet wurde, ist dar-
auf einseitig, Arbeitsverminderung im Haushalt einerseits
und Trockenhaltung des Schlafzimmers andererseits zu erzielen.

Alles in allem ist das neue Wohngebiet am Münchner
Platz, das in seiner Anlage einen Uebergang von der dort
bereits bestehenden geschlossenen Bauweise zu der in einer
späteren Zukunft sich herauszubilden anstehenden offenen Wohn-
bauweise darstellt, ein weiterer Schritt vorwärts auf dem Ge-
biet der gemeinnützigen Wohnungsbautätigkeit, die dem
Mangel an Mittelschichtwohnungen in Dresden bis zu einem
gewissen Grade abhilft und einer Anzahl von Berufsarbeitern
und Verdiensthältern schafft. Infolge der Neuartigkeit der Idee
und deren Ausführung bringt das so entstehende Wohngebiet
am Münchner Platz einen neuen, verjüngenden Zug in
das Gesicht dieser Gegend.

Louis Geyer Nachf.
Inh.: Ratszimmermeister, Baumeister
H. Macht und Baumeister W. Steglich
Dresden - A. 1
Wettinerstraße 9
Fernsprecher 21343 und 13174
**Hoch- und Tiefbauten
Beton- und Eisenbeton
Siedlungsbauten**

GEBR. FICHTNER
BAUMEISTER
Mitausführung der
Erd-, Mauer- und Zimmerarbeiten
für den
Häuserblock das Gartenheim am Münchner Platz
DRESDEN, Würzburger Straße 41
Fernsprecher 43103

**Baumeister
Emil Wagner & Sohn**
Hoch- und Tiefbau
Beton und Eisenbeton
Dresden-Blasewitz, Oehmestraße 14
Fernspr. 31507 und 31783

**Holzindustrie
Pirna
Friedrich
Hengst**
Spezialfabrik für Fenster
Türen und Innenausbau

Steinholzfußböden
für Küchen und Bäder, ausgeführt von
ALFRED WERNICKE
Hamburger Str. 40 **Dresden-A. 5** Bremer Straße 75

ERNST WEINHOLD
Werkstätten für Bau-
und Möbeltischlerei
sowie Innenausbau
Dresden-A., Pollerstr. 23 / Fernruf 21565

Richard Schwibbus
Tischlermeister
Dresden-A. 27, Zwickauer Straße 121 — Telefon 41060
Geegründet 1876
Großtischlerei
für Innenausbau, Fenster, Türen und Verglasung

in diesen Häusern
SORGENFREI WINTER
entgegen
da **ZENTRALHEIZUNG**
durch
GÖHMANN & EINHORN
DRESDEN GMBH. 50647, 50648

S Am Bau der
**NEUEN
SIEDLUNG**
beteiligte Firmen

Emil Rasch, G. m. b. H.
Großtischlerei
für Fenster und Türen
Bärnsdorf b. Moritzburg

Alfred Heinze
Tischlerobermeister
Werkstätten für Innenausbau
Bautischlerei
Möbeltischlerei
Marschallstraße 53

STEINHOLZFUSSBÖDEN
DURCH
M. J. OELSCHLÄGEL
DRESDEN-A., GÜTERBAHNHOFSTRASSE 21 / TEL. 18470

**Malerarbeiten
Otto Stümpel**
Dresden-A., Albrechtstraße 37
Fernruf 17927
vom einfachsten Anstrich bis zu den feinsten Raumstimmungen
Höchste Auszeichnungen
Geegründet 1905

MALERARBEITEN führte aus:
JULIUS SCHULTZ
HOF-DEKORATIONSMALER
(Begr. 1869)
Telephon 21070 **DRESDEN-A., AMMONSTR. 58**

Ausführung der Malerarbeiten lag in den Händen von
Wilhelm Holtfoth
Dresden-A. 16
Stephanienstr. 14 / Telephon 62178

KARL HOFFMANN — M. HELAS
Dekorations-Maler
Dresden-N. 23, Schützenhofstr. 94 / Fernspr. 51219 — 30204

Richter & Zinzow
Dekorationsmaler
Dresden-N., Glasstraße 1 / Ruf 57170, 54770

Malerarbeiten
ausgeführt von **Friedrich Weise**
Dresden-Neustadt, Dekorationsmaler
Louisenstraße 21. Tel. 56007

**KARL SCHULTZ
DRESDEN-A.**
FRIEDRICHSTRASSE 44 / TEL. 28018
Malerarbeiten aller Art und jeden Umfanges
Beste Ausführung
und preiswert

Rolladen

Verdunklungsrollos
Rollschutzwände
Büromöbel-Rolläden
Jalousien, Rolläden
Rollgitter, Scherengitter
Fußmatten
Hans Honold
Dresden-N. 6
Königstraße 7
Fernsprecher 55090

Ausführung der Dacharbeiten
William Herda
Dachdeckermeister
Dresden-Blasewitz, Hüblerstr. 11 / Ruf 31037

Am Bau der neuen Siedlung beteiligte Firmen:

Türen, Fenster und Speiseschränke wurden ausgeführt von der Firma KARL LAHR · Dresden-A Werkstatt für Kunstmöbel, Innenausbau und Bautischlerei

Ausführung der Glaserarbeiten Hermann Müller Glasermeister Dresden-A., Pfotenhauerstraße 7 — Fernsprecher 61780

Kunst- und Bau-Glaser Ernst Oellerking / Glasermeister Werkstätten für Kunstverglasung und Bilderrahmen Kunsthandlung — Ausführung aller Reparaturen Fernspr. 57566 Dresden-N. 6, Gr. Klostergasse 2

GLASERARBEITEN für Gruppe I und VII ausgeführt von ROBERT THUMMEL Inhaber Paul Thummel, Glasermeister Dresden-A., Große Brüdergasse 29, Ruf 11043 KUNST- UND BAUGLASSER Spez.: Schaufensterscheiben / Blei- und Messingverglasungen / Glasdiener / Spiegel- und Facettengläser / Reparaturen sofort, solid und preiswert

Ing. Ernst Klotzsch Grunaer Straße 22 Das preiswertere Fachgeschäft für Beleuchtungs-Körper alle elektrischen Apparate Radio und allen Zubehör

Bösenberg & Co. Entwurf u. Ausführung elektr. Anlagen Vertrieb von Protos-Geräten Telefon 21160 • DRESDEN-A.1, Serrestraße 5 Arthur Knauth Gr. Brüdergasse 33, Tel. 21124, 19540 Ausführung von Kalt- und Warmwasserleitung, Gas-, Bade-, Wasch- und Klosettanlagen

Moderne Satz Sauberer Druck Solider Preis 3 Eigenschaften aller bei uns hergestellten Drucksachen Fordern Sie noch heute Besuch unseres techn. Vertreters, Ruf Nr. 25241 Liepsch & Reichardt Graph. Kunstanstalt, Marienstr. 38/42

Kirchennachrichten

für das Trinitatisfest, Sonntag den 15. Juni 1930 und die folgenden Werktage.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche
Kategorie: Form.: Rom. 11, 22 bis 36. Abends: a) 4. Hofe 6, 22 bis 27; b) 2. Hofe, 13, 15; c) 1. Hofe, 4, 12 bis 10.
Ev.-luth. Dom-R. 9,30 Pr. u. Am.: Landesbischof D. Schmiedel, anst. Am. Dompr. u. Kirchsch. — Mo. 8 Uhr. In d. Sakristei, Eingang R. Brüdergasse: Dompr. u. Kirchsch.
Kreuz-R. 8,30 Am.: Pf. Seidel. 9,30 Pr. u. Am.: Pf. Krömer. 11,30 Rinderg. 8 Pr.: Pf. Seidel. — Mo. 8 Uhr. In der Kreuzkirche 8: Pf. Krömer. — Di. 7,30 Bibelst. i. Gem.-Saal: Sup. Fider. — Mi. 8 Uhr. i. Gem.-Saal: Pf. Schumann. 8 Konf.-Treffen u. Kaffeehaus i. Jugendheim. Am der Kreuzkirche 8: Pf. Seidel. — Di. 8 Uhr. Unterred.: Pf. Krömer. — Fr. 7,30 Pr. i. Gem.-Saal. Am der Kreuzkirche 7: Pf. Seidel.
Frauen-R. 9,30 Pr. u. Am.: Oberpf. Birgenlohn (Hilg). 11,30 Rinderg. — Pf. em. Püschmann. — Mo. 7,30 Morgengandacht für Rinderg. u. Am. i. d. Reichshaus. — Di. 8 Uhr. Unterred. m. d. foni. Söhnen i. d. Reichshaus. — Mi. 8 Uhr. Unterred. m. d. foni. Söhnen i. d. Reichshaus. — Do. 8 Uhr. Unterred. m. d. foni. Söhnen i. d. Reichshaus. — Fr. 8 Uhr. Unterred. m. d. foni. Söhnen i. d. Reichshaus.
Treffpunkt-R. 8,30 Pr. u. Am.: Pf. Seidel. 9,30 Pr. u. Am.: Pf. Krömer. 11,30 Rinderg. 8 Pr.: Pf. Seidel. — Mo. 8 Uhr. In der Kreuzkirche 8: Pf. Krömer. — Di. 7,30 Bibelst. i. Gem.-Saal: Sup. Fider. — Mi. 8 Uhr. i. Gem.-Saal: Pf. Schumann. 8 Konf.-Treffen u. Kaffeehaus i. Jugendheim. Am der Kreuzkirche 8: Pf. Seidel. — Di. 8 Uhr. Unterred.: Pf. Krömer. — Fr. 7,30 Pr. i. Gem.-Saal. Am der Kreuzkirche 7: Pf. Seidel.
Johann-R. 9,30 Pr. u. Am.: Oberpf. Birgenlohn (Hilg). 11,30 Rinderg. — Pf. em. Püschmann. — Mo. 7,30 Morgengandacht für Rinderg. u. Am. i. d. Reichshaus. — Di. 8 Uhr. Unterred. m. d. foni. Söhnen i. d. Reichshaus. — Mi. 8 Uhr. Unterred. m. d. foni. Söhnen i. d. Reichshaus. — Do. 8 Uhr. Unterred. m. d. foni. Söhnen i. d. Reichshaus. — Fr. 8 Uhr. Unterred. m. d. foni. Söhnen i. d. Reichshaus.
Treffpunkt-R. 8,30 Pr. u. Am.: Pf. Seidel. 9,30 Pr. u. Am.: Pf. Krömer. 11,30 Rinderg. 8 Pr.: Pf. Seidel. — Mo. 8 Uhr. In der Kreuzkirche 8: Pf. Krömer. — Di. 7,30 Bibelst. i. Gem.-Saal: Sup. Fider. — Mi. 8 Uhr. i. Gem.-Saal: Pf. Schumann. 8 Konf.-Treffen u. Kaffeehaus i. Jugendheim. Am der Kreuzkirche 8: Pf. Seidel. — Di. 8 Uhr. Unterred.: Pf. Krömer. — Fr. 7,30 Pr. i. Gem.-Saal. Am der Kreuzkirche 7: Pf. Seidel.
Johann-R. 9,30 Pr. u. Am.: Oberpf. Birgenlohn (Hilg). 11,30 Rinderg. — Pf. em. Püschmann. — Mo. 7,30 Morgengandacht für Rinderg. u. Am. i. d. Reichshaus. — Di. 8 Uhr. Unterred. m. d. foni. Söhnen i. d. Reichshaus. — Mi. 8 Uhr. Unterred. m. d. foni. Söhnen i. d. Reichshaus. — Do. 8 Uhr. Unterred. m. d. foni. Söhnen i. d. Reichshaus. — Fr. 8 Uhr. Unterred. m. d. foni. Söhnen i. d. Reichshaus.
Treffpunkt-R. 8,30 Pr. u. Am.: Pf. Seidel. 9,30 Pr. u. Am.: Pf. Krömer. 11,30 Rinderg. 8 Pr.: Pf. Seidel. — Mo. 8 Uhr. In der Kreuzkirche 8: Pf. Krömer. — Di. 7,30 Bibelst. i. Gem.-Saal: Sup. Fider. — Mi. 8 Uhr. i. Gem.-Saal: Pf. Schumann. 8 Konf.-Treffen u. Kaffeehaus i. Jugendheim. Am der Kreuzkirche 8: Pf. Seidel. — Di. 8 Uhr. Unterred.: Pf. Krömer. — Fr. 7,30 Pr. i. Gem.-Saal. Am der Kreuzkirche 7: Pf. Seidel.

John. 11,30 Rinderg. Pf. Weisendorfer. — Mo. 8 Gemeindefest. Pf. Weisendorfer.
Gottfried-R. 9 Pr. u. Am.: Pf. Schöberg. Kirchenmusik: Fortunianus: Ehre sei Gott in der Höhe. 11 Unterredung mit dem Konf. Pf. Wöhrer. 11 in d. Friedenskirche Rinderg. Pf. Schöberg.
Johann-R. 9,30 Pr. u. Am.: Pf. Wöhrer. Kirchenmusik: O weich eine Liebe des Reichthums, für Chor und Orgel von F. Mendelssohn. 11,30 Rinderg. Pf. Wöhrer. — Mo. 8 Bibelstunde: Pf. Wöhrer.
Großer Garten, Spielplatz an der Parkstraße gegenüber des Glashauses der Wärdnerin. 7,30 Morgenfeier: Pf. Golluff (Stadtfrankenhaus).
Johann-R. 9,30 Pr. u. Am.: Oberpf. Birgenlohn (Hilg). 11,30 Rinderg. — Pf. em. Püschmann. — Mo. 7,30 Morgengandacht für Rinderg. u. Am. i. d. Reichshaus. — Di. 8 Uhr. Unterred. m. d. foni. Söhnen i. d. Reichshaus. — Mi. 8 Uhr. Unterred. m. d. foni. Söhnen i. d. Reichshaus. — Do. 8 Uhr. Unterred. m. d. foni. Söhnen i. d. Reichshaus. — Fr. 8 Uhr. Unterred. m. d. foni. Söhnen i. d. Reichshaus.
Treffpunkt-R. 8,30 Pr. u. Am.: Pf. Seidel. 9,30 Pr. u. Am.: Pf. Krömer. 11,30 Rinderg. 8 Pr.: Pf. Seidel. — Mo. 8 Uhr. In der Kreuzkirche 8: Pf. Krömer. — Di. 7,30 Bibelst. i. Gem.-Saal: Sup. Fider. — Mi. 8 Uhr. i. Gem.-Saal: Pf. Schumann. 8 Konf.-Treffen u. Kaffeehaus i. Jugendheim. Am der Kreuzkirche 8: Pf. Seidel. — Di. 8 Uhr. Unterred.: Pf. Krömer. — Fr. 7,30 Pr. i. Gem.-Saal. Am der Kreuzkirche 7: Pf. Seidel.
Johann-R. 9,30 Pr. u. Am.: Oberpf. Birgenlohn (Hilg). 11,30 Rinderg. — Pf. em. Püschmann. — Mo. 7,30 Morgengandacht für Rinderg. u. Am. i. d. Reichshaus. — Di. 8 Uhr. Unterred. m. d. foni. Söhnen i. d. Reichshaus. — Mi. 8 Uhr. Unterred. m. d. foni. Söhnen i. d. Reichshaus. — Do. 8 Uhr. Unterred. m. d. foni. Söhnen i. d. Reichshaus. — Fr. 8 Uhr. Unterred. m. d. foni. Söhnen i. d. Reichshaus.
Treffpunkt-R. 8,30 Pr. u. Am.: Pf. Seidel. 9,30 Pr. u. Am.: Pf. Krömer. 11,30 Rinderg. 8 Pr.: Pf. Seidel. — Mo. 8 Uhr. In der Kreuzkirche 8: Pf. Krömer. — Di. 7,30 Bibelst. i. Gem.-Saal: Sup. Fider. — Mi. 8 Uhr. i. Gem.-Saal: Pf. Schumann. 8 Konf.-Treffen u. Kaffeehaus i. Jugendheim. Am der Kreuzkirche 8: Pf. Seidel. — Di. 8 Uhr. Unterred.: Pf. Krömer. — Fr. 7,30 Pr. i. Gem.-Saal. Am der Kreuzkirche 7: Pf. Seidel.
Johann-R. 9,30 Pr. u. Am.: Oberpf. Birgenlohn (Hilg). 11,30 Rinderg. — Pf. em. Püschmann. — Mo. 7,30 Morgengandacht für Rinderg. u. Am. i. d. Reichshaus. — Di. 8 Uhr. Unterred. m. d. foni. Söhnen i. d. Reichshaus. — Mi. 8 Uhr. Unterred. m. d. foni. Söhnen i. d. Reichshaus. — Do. 8 Uhr. Unterred. m. d. foni. Söhnen i. d. Reichshaus. — Fr. 8 Uhr. Unterred. m. d. foni. Söhnen i. d. Reichshaus.
Treffpunkt-R. 8,30 Pr. u. Am.: Pf. Seidel. 9,30 Pr. u. Am.: Pf. Krömer. 11,30 Rinderg. 8 Pr.: Pf. Seidel. — Mo. 8 Uhr. In der Kreuzkirche 8: Pf. Krömer. — Di. 7,30 Bibelst. i. Gem.-Saal: Sup. Fider. — Mi. 8 Uhr. i. Gem.-Saal: Pf. Schumann. 8 Konf.-Treffen u. Kaffeehaus i. Jugendheim. Am der Kreuzkirche 8: Pf. Seidel. — Di. 8 Uhr. Unterred.: Pf. Krömer. — Fr. 7,30 Pr. i. Gem.-Saal. Am der Kreuzkirche 7: Pf. Seidel.

Karien-R. Gottfried-Reller-Str. 60. So. u. S. 7 bis 9 U. u. R. 9 Pr. u. E.
St.-Antonius-R. Bismarckstr. 10. Fernruf 18221. Sonnt. u. Feiert. 6,45 Kommunionmesse m. Altarrede. 8 Danks. m. Pr. 10 Schulm. Anst. 8 Andacht. — Werktag 7 U. Messe (Mittag. u. Sonnt. 1. Abend). Beichtgelegenheit i. Sonnt. 6 bis 8. Sonnt. 1. bis 7 bis 8 und 9,30 bis 10.
Joseph-R. Große Plauenstr. 16. Jeden Sonn- u. Feiert. 8,30 U. Messe od. Hochamt, abds. 8 Andacht u. Predigt oder Gebetslehre. Wochentags 6 U. Messe 7. — Im Mai und Oktober abds. 7 Andacht.
St.-Johann-R. Dr.-Pfleger, Rebeleider Str. 60. So. von 6 bis 7 U. Messe m. Pr.; 9 Hochamt mit Pr. u. S. 8 bis 7 U. Messe; 9 Pr. 7,30 U. Messe.
Kathol. Pfarrkirche St. Familie, Dr.-Kleinwachsm. Wenzliger Str. 108. So. 7,30 Frühmesse, 9,30 Hochamt, 4 Segensand. — Wochentags 7 U. Messe, 8 U. Weichte zu jeder Zeit.
C. Andere Kirchen und Religionsvereine
Evangel.-luth. Freikirche. St.-Trinitatis-Gemeinde, Kapelle Klauenstr. 41. 9 Predigtvorlesung. Do. 7,30 Bibelst. Pf. Gemenel. — St.-Paulus-Gemeinde, Kirche Wiener Gasse 10, 9,30 Pr., anst. Christenlehre: Pf. Michael.
Evangel. Gemeinde, Grenz-R. Neue Gasse 8. 9 Pr., 10,30 Rinderg. Do. 8 Bibel- u. Weilt. Pred. etc. — Versammlungssaal Rinderg. Str. 40. 11 Rinderg. Mi. 7,30 Pr.: Pred. etc. — Immanuel-Kapelle Gotta, Händelstr. 29. 9 Pr., 10,30 Rinderg. 7 Pr. Di. 8 Bibel- u. Weilt. Pred. etc. — Kirche Rothemannstr. 17. 9 Pr., 10,30 Rinderg. Do. 8 Bibel- u. Weilt. Pred. etc. — Versammlungssaal Rinderg. Str. 8. 11 Rinderg. Di. 8 Bibelst. Pred. etc. — Friedens-R. Bismarck, Neubühler Str. 8. 10,30 Rinderg. 4 auf dem Konzerplatz. Mi. 8 Bibel- u. Weilt. Pred. etc.
Christlich-wissenschaftliche Vereinigung Dresden, e. V., Bismarckstr. 7. So. 10,30 vorm., Mi. 5 nachm. — Versammlungssaal selbst geöffnet Mo., Fr. 4-7, Mi. 8-5.
Erlöser Kirche Christi, Wissenschaftler, in Dresden (e. V.), Parkstr. 11, 11,30 engl., 8 engl., u. 8 deutsch. Versammlung bei geöffnetem Tor. Do., So. 4 bis 9, Di., Fr. 4 bis 7, Mi. 4 bis 6, Tel. 5454.
Zweite Kirche Christi, Wissenschaftler, Second Church of Christ, in Dresden, Produktendstraße, Bismarckstr. 34. So. 10 deutsch, 11,30 engl. — Mi. 8 engl., 7,30 deutsch. — Versammlung bei geöffnetem Tor. Do., So. 4 bis 9, Di., Fr. 4 bis 7, Mi. 4 bis 6.
Neuapostolische Gemeinde, Bismarckstr. 37. So. 9,30 U. 8 U., aber nur nach d. 1. u. 15. Feb. 1930. — Mi. 8 U.
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage, Königsbrücker Str. 82. 10,30 Sonntagsschule, 7,30 Vert. — Mi. 7,30 Bibelst.
Wissenschaftliche der Adonitisten vom 7. Tage, Reformationswegmanns, Dr.-Striehn, Wittenberger Str. 14. So. 9,30 U. — So. 8 Bibelst.
Reform.-apostol. Gemeinde, Freilager, Str. 60. 9 U. — Mi. 8,30 U.
Christl. Gemeinde, Am See 21. 2. 5 Evangelii. — Fr. 7,30 Bibelst.
Christengemeinschaft, Frankfurterstr. 29. 10 Menschenweibehandlung m. Pr. 9,30 Handlung i. Kinder. — Di. 8 Vortrag. — Mi. 8,30 früh Menschenweibehandlung. — Fr. 8,30 früh Menschenweibehandlung.
Christengemeinde Elm, Mühlentorstr. 10. So. 8 U. Bibel. Vortrag. Mi. 8 Bibelst. — Do. 8 U. Bibel. Vortrag. Do. 8 Bibelst. Pred. Vortrag.
Freie Evangel. Gemeinde, Dresden-Fr., Schillerstr. 20. 1. 10 Rinderg. 8 Brotdresden. 8 Evangelisation. Mi. 6 Frauenstr. 8 Jugendstunde. Fr. 8 Bibelpredigt. Pred. Gols. — Döllner, Markt 2, bei Pauline. Mo. 8 Bibelst. Pred. Gols. — Freitag 11. Obere Dresdenstr. 2, Hallestraße 2. 8 Evangelisation. Di. 8 Erbauungsst. i. Jugendheim. Do. 8 Bibelst. — Dohna, Antonstr. 18. 9 Evangelisation. 10 Rinderg. Di. 8 Bibelst. Pred. Gols.
Baptisten-Gemeinde, Friedensstraße, Rinderg. 16. 9,30 Pr.: Pred. Vortrag, 11 Rinderg. 5 Pr.: Pred. Vortrag. Mi. 7,30 Bibel- u. Gebet. — Gotta, Stadthaus, 2. Etage, 9,30 Pr. 11 Rinderg. Di. 7,30 Bibel- u. Gebet. — Döllner, Markt-Rinderg. 8, 9,30 Pr., 11 Rinderg. gottesd. 5 Pr. Mi. 7,30 Bibel- u. Gebet.
Wissenschaftliche Weibehandler. Dresden, Oststr. 25. Gem.-Saal. Wissenschaftslehre. 9,30 u. 7 Pr.: Pred. Vortrag. 11 Sonntagsschule. Do. 7,30 Bibelst. — Freitag, Döblener Str. 1. Gem.-Saal. 8 Pr. Mi. 7,30 Bibelst.
American Church, Reichplatz. The Rev. Edward M. Bruce, Pastor. On Sundays Holy Communion at 8 a. m. and on first Sunday of month at 11 a. m. Matins and Sermon at 11 a. m.
Church of England Services, Reichplatz. Holy Communion at 8 a. m. Matins and Sermon at 11 a. m.

SIEMER-REISEN
Von über 200 schönen Sommer-Reisen bieten wir als besonders preiswert an:
22.-29. Juni: ab Dresden
Warnmünde Ostsee 109,50
Schweiz Luxern - Interlaken 173.-
Schweiz Vierwaldstättersee 180.-
Schweiz Luxern - Interlaken Zermatt 241.-
6.-14. Juli: ab München
Nördliche Ostalpen 254.-
Oberbayern-Nordtirol 118.-
Osttirol-Großglockner 134.-
Donau-Berchtesgaden-land, ab Passau 198.-
13.-23. Juli: ab Dresden
Wilhelmshaven-Nordsee 127.-
Cuxhaven-Nordsee 182.-
Nordsee-Ostsee/Kopenhagen 309.-
6.-20. Juli: ab München
Abbazia das Weithad an der Adria 284.-
Torbole am Gardasee 287.-
Brunnen Vierwaldstättersee 235.-
15.-27. Juli - Ferienfahrt a.d. Gardasee (Riva) ab München 187.-
15.-27. Juli - Donau-Triest-Venedig-Gardasee ab Dresden 278.-
Bahnfahrten hin und zurück, Hotels, volle, reichliche Verpflegung, Trinkgelder, Gepäcktransport, alles eingeschlossen.
Kataloge und Prospekte kostenlos!
Seit 1925 über 29 000 Reiseteilnehmer!
Reise-Ausführung: SIEMER & CO., MÜNCHEN beim Verkehrsverband m. d. H.
Vertreter: Reisebüro Otto Thiele, Dresden

Familiennachrichten

Statt besonderer Anzeige.

Heute entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden, kurz nach Vollendung seines 63. Lebensjahres, mein guter Mann, unser treuer Vater, Schwiegervater und Großvater

Max Foerster

Geheimrat, Dr.-Ing. E. h., ord. Professor a. d. Sächs. Techn. Hochschule Dresden Ritter hoher und höchster Orden.

Dresden Blasowitz, Residenzstraße 16, Freiberg, Prag, den 12. Juni 1930.

Charlotte Foerster geb. Granler Annemarie Schubert geb. Foerster Anneliese Ehnert geb. Foerster Dr. phil. Raimund Foerster Oberregierungsrat Georg Schubert Regierungsbaurat Dr.-Ing. Günther Ehnert und 6 Enkelkinder.

Die Einäscherung erfolgt am Montag, dem 16. Juni, nachmittags 1/2 5 Uhr, in Dresden-Tolkewitz, Beileidsbesuche werden herzlich dankend abgelehnt.

Sächsische Familiennachrichten

Bermählt: Ernst Voigt mit Maria Flüg, Dresden; Ernst Tramer mit Hilde Neuter, Wien Dresden; Herbert Heller mit Gertrud Köhler, Pirna; Waldemar Magdeburg; Walter Hönig mit Gertrud Wopenka, Jülich.

Für Aussteuer

Solide Waren bekannt billig Bett-, Tisch-, Haus-, Leib-Wäsche OTTO HEINEMANN Webergasse 26, gegenüb. d. Bärenschänke

„Erlanger“ Johngasse 3 - Inh. Kurt Walter Der preiswerte Mittagstisch Abends Stimmungsmusik Schweizerhäuschen Jeden Sonnabend 7 Uhr Tanz

Aerztliche Personalmeldungen

Von der Reise zurück Dr. med. Hans Bimler Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten Schloßstraße 1. H. d. Hofapotheke.

Allianz und Stuttgarter Verein Versicherungs-Aktion-Gesellschaft Vierzigster Rechnungsabschluß für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1929.

Table with Aktiva and Passiva columns showing financial details of Allianz und Stuttgarter Verein.

Allianz und Stuttgarter Lebensversicherungsbank Aktiengesellschaft Rechnungsabschluß für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1929.

Table with Aktiva and Passiva columns showing financial details of Allianz und Stuttgarter Lebensversicherungsbank.

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz A.-G. / Zweigniederlassung Dresden

Wir empfangen wieder größere Sendungen sehr schön ausfallende Neue

Matjes-Heringe

und bieten an: Downingsbay-Matjes Das Beste, was bis jetzt gefangen wurde! Pfund 45, Stück etwa 15

Castlebay-Matjes zart und fett Pfund 35, Stück etwa 12

Neue ital. Kartoffeln

gelbfleischige, runde Pfd. 14, gelbfleischige, lange Pfd. 22

Jetzt besonders billig Feinkost-Brathering große 1-Ltr.-Dose nur 75 Hering in Gelee große 1-Ltr.-Dose

Bismarckheringe enträthelt, St. 14, Bratheringe St. 16 Rollmops Stück 12,5, Rollmops in Remoulade, Stück 12,5 Hering in Gelee Portion 20

fein marinierten Heringe

reichlich mit Zwiebel und Gurke garniert Stück nur 25

Trotz unserer anerkannt billigen Preise verabfolgen wir noch Einkaufsgutscheine, die am Jahreschlusse mit 6 Prozent Rückvergütung in bar eingelöst werden

Advertisement for Ty. Thalia-Theater featuring Emil Reimers and a portrait of him.

Advertisement for Opernhaus featuring various operas and performers.

Advertisement for Schauspielhaus featuring plays and actors.

Advertisement for Residenztheater featuring plays and actors.

Advertisement for Nichte Eichen! featuring a play.

Advertisement for Nichte Eichen! featuring a play.

Advertisement for Nichte Eichen! featuring a play.

Advertisement for Nichte Eichen! featuring a play.

Large advertisement for Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt Aktiengesellschaft featuring a steamship and tour details.

Advertisement for Auf nach dem Bergnügungspark.

Large advertisement for Int. Hygiene-Ausstellung featuring a map and event details.

Advertisement for Alberttheater featuring plays and performers.

Advertisement for Tägliche die großen Garten-Konzerte.

Advertisement for Vereine featuring I.U.L.A.L.

Advertisement for Pferd featuring horse sales.

Advertisement for Sonntag, 15.6. featuring a horse race.